

Lord Potter

Wenn die Nacht kommt

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry wird von einem Wesen angefallen und selbst zu einem dieser Geschöpfe der Nacht...und dann wird er auch noch ein König wird er es schaffen das Biest in ihm zu kontrollieren?? Lest selbst...

Paining Harry/Hermine

Vorwort

Die Geschichte spielt im 7. Schuljahr wobei der 6. band nicht berücksichtigt wird!!!

PS: Ich bin ein Fan von Kommiss ;=)

Inhaltsverzeichnis

1. Der Biss und die Verwandlung
2. Der Geruch des Blutes
3. Das Angebot der Vampire
4. Das erste Mal und die Zugfahrt
5. Ein eigener Turm
6. Der Fehler des Severus Snapes
7. Beiß mich!
8. Vampirius-regificus
9. Besuch aus einer anderen Zeit
10. Gewalt erzeugt Gegengewalt
11. Das Oberhaupt des Phönixordens
12. Du warst und bist mein Leben
13. Gefangene
14. Klone
15. Hogwarts express in Not
16. Zwei in Einem
17. Gebissen...
18. Neuer Verbündeter
19. Gefangen im inneren
20. Sie sind Verhaftet, Mr. Potter

Der Biss und die Verwandlung

Harry Potter spazierte langsam zurück von dem Spielplatz auf dem er wieder seinen tag damit verbracht hatte auf der Schaukel zu sitzen und nachzudenken. Als es Dunkel wurde machte er sich auf den Rückweg zu den Dursleys, in sein Gefängnis für noch genau 4 Tage, dann konnte er endlich zu den Weaslys. Er war so in Gedanken versunken das er die Schritte hinter sich nicht hörte. Sie waren fast Lautlos nur ab und zu das rascheln eines Umhangs lies verlauten das da noch jemand oder etwas in der Dunklen Gasse war. Das erste was er mitbekam war wie zwei Hände seinen Kopf auf die Seite drückten und er einen höllischen Schmerz an der Kehle spürte. In Panik versuchte er sich aus der Tödlichen Umklammerung zu befreien um zu fliehen. Doch es war Hoffnungslos sein Gegner, was immer es auch war, war einfach zu stark. Langsam fühlte er wie das Blut seinem Körper entwich und ihn schwächte. Immer mehr schwächte ihn das Biest das sich an seinem Hals fest gebissen hatte. Die Welt verschwamm vor seinen Augen und er sah nicht mehr wie eine in einem in einem Dunklen Umhang gehüllte Gestalt den Schatten von ihm wegriss und ihn noch bevor er auf dem Boden aufschlug auffing und weg brachte.

Das erste was Harry spürte war eine Unbändige kraft in seinem inneren. Eine Kraft die vorher noch nicht da gewesen war. Was war geschehen? fragte er sich und stöhnte auf als ihm ein schmerz in den Hals fuhr. Vorsichtig hob er die Hand und betastete seinen Hals. Da waren zwei verkrustete etwa Kleinfinger große Wunden direkt über seiner Hauptschlagader. Als er sich seine Hand ansah merkte er dass sie Ungewöhnlich blass und Blutleer zu sein schien. Langsam schob er seinen Ärmel hoch und sah dass sein gesamter Körper scheinbar völlig leer war. Er blickte sich schnell in dem Zimmer um und bemerkte das es wohl Nacht sein musste da keines der Möbelstücke einen Schatten warf und als er aus dem Fenster blickte sah er den Mond. Doch er konnte alles so erkennen als ob die Sonne hoch oben am Himmel schien. Plötzlich stieg ihm ein Tierischer Geruch in die Nase und er hörte ein Lautes Miauen von der Straße her. Als er jedoch hinaus sah war da keine Katze oder etwas Ähnliches. Doch der Geruch und die Geräusche blieben und wurden immer lauter und intensiver bis plötzlich eine Schwarze Katze am anderen Ende der Straße um die Ecke bog. Langsam lies er sich wieder in sein Bett sinken. Ihm wurde klar was ihn da angefallen und gebissen hat. Es war ein Vampir und nun war er auch eines dieser Geschöpfe der Nacht. Langsam und mit zitternden Beinen erhob er sich und sah an sich runter. Dieselben Sachen wie die die er bei seinem Biss getragen hatte es konnte also noch nicht lange her sein. Das Zimmer in dem er stand war scheinbar das in dem er auch vor zwei Jahren mit Ron im Grimauldplatz geschlafen hatte. Langsam trat er an einen Großen Spiegel der in der Ecke stand und sah hinein. Es starrte ein bleiches Gesicht mit ausdruckslosen Augen zurück. Seine Haare hingen ihm hinein doch es störte ihn nicht. Vorsichtig fast, fast ängstlich öffnete er den Mund und entblößte zwei spitze Eckzähne. Schnell schloss er ihn wieder und betrachtete den Rest von seinem Körper. Ihm viel auf sich seine Hagere Gestalt gewandelt hat, da wo früher nur Haut und Knochen waren befanden sich jetzt harte Muskeln und er schien auch um ein paar Zentimeter gewachsen zu sein. Plötzlich hörte er von unten Stimmen und merkte dass es Dumbeldore und Lupin sein mussten „Das ist ein Problem!“ sagte Lupin und Harry hörte eindeutig Besorgnis aus seiner Stimme. „Ich weiß nicht ob es eine so gute Idee ist ihn nach Hogwarts gehen zulassen.“ Sein neues Gehör lies ihn die Stimmen so klar hören als ob sie neben ihm standen. Schnell riss er die Tür auf und rannte die Treppe runter. Wobei er seine neue Kraft unterschätzt hatte und prompt hinfiel. Doch er spürte nichts, rappelte sie auf und lief langsam weiter zur Küche.

Als er eintrat sagte Lupin grade noch „Es wird ein fressen für die Presse! Ich weiß nicht ob es Klug ist ihn wieder nach Hogwarts zu schicken“ „Ich werde nach Hogwarts gehen!“ rief Harry laut. Das würde er sich nicht nehmen lassen. Das mit seiner Nahrung würde er schon hin bekommen. Irgendwie musste es eine Möglichkeit geben den Durst zu unterdrücken. „Harry! Ich hab dich nicht gehört. Aber daran muss ich mich jetzt wohl gewöhnen“ sagt Dumbeldore freundlich lächelnd. „Aber was das mit Hogwarts angeht... das wird nur schwer möglich sein. Es ist zu gefährlich für die Anderen Schüler.“ Harrys Gesicht verzog sich zu einer Flehenden Grimasse „Bitte! Das ist sowieso schon schwer genug für mich. Nehmen sie mir nicht auch noch Hogwarts! Ich werde niemanden Angreifen, ich schwöre es!“ in seine Augen traten Tränen und die Gefühle drohten ihn zu überwältigen. „Du wirst jemanden angreifen wenn der Hunger nur groß genug ist!“ flüsterte

Lupin mit düsterster Stimme. „Dann werde ich hin unterdrücken! Es muss doch eine Möglichkeit geben!“ flehte er. Dumbeldore seufzte auf „Verdammt! Ich weiß dass ich das Bereuen werde aber du kannst wieder nach Hogwarts kommen. Bevor du jetzt sagst was dir auf der Zunge liegt, Remus. Erinnere dich daran das wir es auch schon einen Werwolf da hatten und wir sind auch mit ihm auch gut ausgekommen!“ Lupin schnaubte „Aber mit hat man nicht angesehen dass ich ein Werwolf bin und schau ihn dir doch mal an!“ Aus Harrys Kehle drang ein Lautes Knurren als Lupin dies sagte „Ich werde das schaffen! Ich weiß zwar noch nicht wie, aber ich werde es schaffen.“ versicherte Harry Dumbeldore und blickte ihn mit festem blick an. „Da bin ich mir sicher. Aber bevor wir dich in den Fuchsbau bringen müssen wir noch etwas klären. Der Schutzzauber in deinem Blut das dafür gesorgt das du keine der Schwächen der Vampire hast. Du Stirbst also nicht bei Sonnenlicht. Die einzige Schwäche die du hast ist ihr Durst nach Blut. Desweiteren hat sich deine Körperliche sowie deine Geistige stärkte immens Gesteigert. Wie du gemerkt hast hat sich dein Geruch und dein Gehörsinn ebenfalls ver Hundertfach. Ich weiß nicht ob dich dies freuen wird aber du hast auch ihr ewiges Leben geerbt. Ich bin mir sicher dass du noch weiter Veränderungen Festellen wirst. Nun Harry was deinen Durst nach Blut angeht es gibt keine bekannte Möglichkeit ihn zu Unterdrücken. Irgendwann wirst du jagen und töten. Doch bis dahin werde ich mir etwas einfallen lassen.“ Harry blickte auf den Boden er wollte nicht töten auch nicht um zu Überleben. Harry nickte nur und sagte nichts. Ewiges Leben! Er würde all seine Freunde überleben. Dieser Gedanke behagte ihm gar nicht. Lupin seufzte auf und murmelte „Ich sollte dich jetzt besser in den Fuchsbau bringen. Albus kümmerst du dich darum dass die Presse nichts mitbekommt? Ich kann es auch machen aber bei mir wäre es bei weitem nicht so sicher wie bei dir!“ Der Alte Mann nickte und sagte „Das macht alles so verdammt kompliziert.“ Harry sah sich auf seine kalten blassen Hände. da viel ihm noch etwas ein „Wissen Ron, Hermine und Ginny schon...?“ der rest blieb ihm im Hals stecken und er sah wieder auf seine Hände. „Nein, ich dachte es wäre besser wenn du es ihnen selbst erzählst!“ Harry nickte. Noch eine Schwere Bürde die er meistern musste. Lupin ging hinaus und sagte im vorbeigehen „Komm Harry! Dein Koffer haben wir schon im Fuchsbau.“ Und so verschwanden sie wobei Harry kein Geräusch machte als er disapparierte.

Der Geruch des Blutes

Der Geruch des Blutes

Vorsichtig klopfte Lupin an die Tür des Fuchsbaus und wartete darauf dass geöffnet wurde „Das muss hart für dich sein, Harry. Glaub mir ich weiß wie das ist aber lass dich nicht unterkriegen!“ Harry schluckte und nickte leicht. Plötzlich wurde die Tür geöffnet und Mrs. Weasley heraus sah. „Oh Remus du bist es.“ begrüßte sie den Mann freundlich. Harry stand hinter ihm im Schatten so dass sie ihn nicht sehen konnte „Hallo Molly! Ich muss gleich wieder gehen, es ist etwas passiert was alles ziemlich schwer machen wird! Ich bringe nur Harry her. Er soll euch den Rest erzählen.“ Diese blickte sich um und entdeckte Harry. Sie zog ihn in eine ihrer Knochenbrechende Umarmung und sah ihn sich dann an „Harry? Stimmt etwas nicht mit dir? Du bist so blass?“ Harry schnaubte laut auf und lief schnell an ihr vorbei ins Haus. Er spürte die Wärme der Flammen aus dem Kamine doch seine Haut wurde nicht wärmer. Sie würde für immer Kalt bleiben. „hab ich etwas Falschen gesagt?“ fragte Mrs Weasley verwirrt Lupin dieser schüttelte nur den Kopf „Lasst ihn heut am besten in ruhe. Wenn er bereit ist es euch zu erzählen wird er zu euch kommen.“ flüsterte er leise. Doch Harry hörte es trotzdem. Er hörte alles um sich herum. Selbst das Ruhige Atmen der Anderen Hausbewohner die oben in den Anderen Zimmern schliefen. Lautlos verzog er sich nach oben Richtung Rons Zimmer doch er hörte wie Mrs. Weasley von unten rief „Du kannst in Fred und Georges Zimmer!“ Harry nickte nur und verschwand. Er konnte sich sicher sein das Lupin ihr nichts sagen würde bis Harry es ihnen nicht selber erzählte. Lautlos trat er in das Zimmer und lies die Tür ins Schloss gleiten. Es musste wohl immer noch Stockdunkel draußen sein. Doch er sah wie schon im Grimmauldplatz alles gestochen scharf. In der Ecke sah er seinen Koffer und Hedwigs Käfig stehen. Die Eule schlief tief und fest mit dem Kopf unter dem Flügel. In einer Ecke stand ein gemütlich aussehender Sessel. Mit schnellen lautlosen schritten ging er hinüber und hob ihn hoch. Seine neuen Kräfte ließen ihn wie eine Feder erschein. Vorsichtig um ja kein Geräusch zu machen stellte er ihn an das Große Fenster und setzte sich hinein. Lange starrte er in den Mond den er noch nie so klar sehen konnte wie heute und wahrscheinlich noch für den rest seines endlosen Lebens. Er würde seine Freunde sterben sehen ohne auch nur einen Tag zu altern. Das beschäftigte ihn am meisten. Er wollte niemanden überleben, keinen seiner Freunde. Er hörte wie Mrs. Weasley ins Bett ging und dann war alles Ruhig im Haus. Doch von draußen kamen die Unterschiedlichsten Gerüche rein. Er konnte Gras, Regen und sogar ein paar Blumen und andere Pflanzen riechen. Es war einfach Berauschend die ganzen Düfte in sich auf zu nehmen und verschiedenen Dingen zu Orden zu können.

Damit war er so beschäftigt das er nicht merkte wie die Zeit verging und es langsam Morgen wurde und das Haus langsam aufwachte. Bis er plötzlich lautes Fußgetrappel die Treppe hinauf hört und die Stimmen seiner 3 Freunde erkannte. Die Tür wurde mit einem Lauten knall aufgeschlagen wurde und die drei kamen herein gestürmt. Harrys feines gehör hörte sogar ihren Herzschlag der sich durch das schnelle Laufen verdoppelt hatte. „Harry?“ hörte er Hermine fragen. Doch er wollte ihnen nicht so unter die Augen treten. „Geht!“ sagte er leise. „Was ist los alter?“ fragte Ron und Harry hörte wie er einen Schritt auf ihn zu machte. „Das wollt ihr nicht wissen! Glaubt mir!“ flüsterte er und atmete laut aus. „Harry was soll der Quatsch? Mom hat irgendwas erzählt dass jemand angegriffen wurde, was ist los?“ fragte Ginny und er hörte wie sie auf seinen Sessel zu ging. Als er spürte wie sie ihn umdrehen wollte sprang er auf und landete mit dem Rücken zu ihnen drei Meter von entfernt am Anderen ende des Zimmers. Hermine, Ron und Ginny sahen ihn erstaunt an. „Harry jetzt Spuks schon aus! Was ist los?“ zischte Hermine wütend. Harry atmete Tief ein und sog damit einen Duft ein den er nichts zuordnen konnte. Doch er gefiel ihm sehr gut. Langsam drehte er sich um blickte aber unverwand auf seine Füße. Der Duft wurde immer intensiver und er vermutete dass die Person auf ihn zukam. Eine warme Hand legte sich unter sein Kinn und er spürte ein Brennen durch seinen Kalten Körper fluten. Langsam aber doch kraftvoll wurde sein Kopf nach oben gehoben. Er ließ es geschehen und blickte in Hermines Gesicht das sich langsam vor schreck verzerrte. „Mein Gott Harry! Wie ist das passiert? Das ist ja schrecklich.“ flüsterte sie und unterdrückte ein Schluchzen. Ron und Ginny versuchten über ihren Sicht versperrenden Rücke zu schauen und zu er kennen was mit Harry los war. Hermine lief eine einzelne Träne aus den Augenwinkeln und sie umarmte ihn. Es war eine einfache Geste wie sie schon oft zwischen den

Beiden gab, doch dieses mal gab sie Harry eine bisschen seiner Hoffnung wieder zurück. „Wie ist das geschehen?“ fragte sie erneut. Ron und Ginny hatten es immer noch nicht geschafft einen Blick auf Harry werfen zu können und wurden nun langsam ungeduldig. „Was ist jetzt los?“ fragte Ron genervt und trat neben Hermine die Harry wieder losgelassen hatte. Auch er wurde Blass im Gesicht das er eine Große Ähnlichkeit mit Harry bekam. „Du... bist... aber wie... wann?“ stotterte er und wich vor ihm zurück. Nun trat auch Ginny vor „Mein Gott... Harry!“ auch sie Umarmte ihn Kräftig. Doch bei ihr war es nicht das Selbe wie bei Hermine. Bei ihr fühlte er nichts. „Erzähl Harry! Was ist passiert!“ fragte Hermine. Harry lief mit lautlosen schritten durch das Zimmer und begann ihnen alles zu erzählen. Während des Erzählens wurde ihm erst so richtig bewusst was das Vampire da sein für ihn bedeutete. Er würde immer alleine Bleiben da sich Binden für ihn hieß die Person garantiert zu verlieren. Als es zu Ende erzählt hatte sahen ihn alle auf vor schreck und mitleid geweiteten Augen an. „Das ist...“ setzte Ron an doch brach ab. Harry sah aus dem Fenster „Du bist unsterblich?“ fragte Hermine vorsichtig worauf er nur mit einem nicken antwortete. „Und du wirst Blut trinken müssen?“ fragte sie weiter. Wiederum nur ein nicken. Er sog tief die Luft ein und roch das Mrs. Weasley unten Kochte. „Eure Mutter ist unten mit dem Essen fertig! Wir sollten runter gehen!“ sagte er mit tonloser Stimme. „Weiß Mum...?“ fragte Ginny leise. Auch sie war den Tränen nah. Wieder schüttelte Harry den Kopf „bis jetzt noch nicht.“

Unten setzten sie sich schweigend an den Tisch und sahen Mrs. Weasley zu die mit dem Rücken zu ihnen gerade irgendetwas schnitt. Keiner von ihnen sagte auch nur ein Wort sondern sie hingen nur ihren Gedanken nach. Plötzlich stieß Mrs. Weasley einen leisen Schrei aus und hielt sich den Finger. Harry roch einen Metallischen Geruch und verkrampfte sich sofort. „Mum? Was ist los?“ fragte Ron „Ich hab mich geschnitten!“. Harry saß stocksteif da und hielt die Hand so feste zu Faust geballt das es schmerzte. Dieser Geruch... sein Hals wurde plötzlich so trocken als ob er schon seit Jahren nichts mehr getrunken hätte. Ihm vielen hunderte von Möglichkeiten ein alle in dem Raum in Sekunden schnelle töten könnte und ihnen das Blut aussaugen könnte. In seinen Ohren Rauschte es und er roch nur noch diesen Metallischen Geruch von Blut. Schnell schoss er in die Höhe und ignorierte die Fragenden Gesichter seiner Freunde. Er hörte wie Hermine murmelte „Er richt das Blut!“ aus Harrys Kehle drang ein Fauchen und ein Knurren. Er konnte sich kaum noch beherrschen der drang sie alle auszusaugen und ihr Blut zu trinken war einfach zu verlockend. Hinten in seinem Kopf meldete sich eine Leise Stimmt „Das kannst du nicht tun! Es sind deine Freunde!“ diese Stimme gab ihm ein bisschen seines normalen Menschenverstandes zurück und so schnell wie seine Beine mit ihrer Übermenschlichen Geschwindigkeit ihn trugen raste er aus der Küche und hinein in den Wald er musste nur diesen Geruch los werden. Er wusste nicht wie weit oder wie lange er gerannt war doch es musste sehr weit sein den Plötzlich sah er das er an einem Ort stand der ihm fremd und doch vertraut war. Er stand vor einem Großen Weißen Haus auf dessen Tür ein Schild mit dem Namen Potter stand. Schnell blickte sich Harry um sein Atmen ging trotz der Beachtlichen strecke die er gerannt war. Das Haus stand auf einem Felsen der Majestätisch ins Meer ragte. Das Gartentor öffnete sich mit einem lauten Quietschen und Harry lief durch den großen verwilderten Garten hindurch zu der Großen Eingangs Tür. Neben der Tür hing ein Goldenes Schild auf dem stand Godrics Hollow Nr. 12.

Das Angebot der Vampire

So leise er konnte öffnete Harry die Tür zu dem Haus seiner Eltern. Es war ziemlich Dunkel doch dank seiner Vampire Augen konnte er hervorragend sehen. Durch die Zimmer zog ein Modriger Duft und das Holz knarrte unter seinen Füßen bei jedem Schritt. Die Eingangshalle in der er stand war riesig und ziemlich verfallen. In der Mitte lag ein von der Decke gestützter Kronleuchter. Eine nicht sehr stabile Treppe führte auf einen Balkon von dem es in die Anderen Räume ging. Da er es für nicht sicher hielt die Treppe zu nehmen sprang Harry mit übermenschlicher Kraft die drei Meter hoch auf den Balkon. Mit einem Dumpfen Schlag landete er auf dem Holz und lief einen langen gang entlang. Seine Gefühle überschlugen sich dies war das Haus seiner Eltern, das Haus in dem sie Gelebt haben und in dem sie gestorben waren. Plötzlich hörte er hinter sich ein Knarren wie von Schritten. Blitzschnell wirbelte er herum und ging zum Sprung bereit in die Hocke. Hinter ihm standen drei Gestalten in zerschlissenen Schwarzen Umhängen. „Wer bist du?“ fauchte der Rechte. Harry lief es kalt den Rücken runter. Der Mann hatte eine Eiskalte Stimme die Harry an Tod und verderben erinnerte. „Das sollte ich euch fragen! Ihr seid hier in meinem Haus und ich kann mich nicht daran erinnern es euch erlaubt zu haben.“ zischte er mit ebenfalls Kalter Stimme zurück. Irgendwas stimmt mit Harrys Vampire Augen nicht da er auf einmal nicht mehr alles so klar und deutlich sah. „Wir leben hier seid 5 Jahren und in dieser Zeit war niemand hier der Anspruch auf dieses Haus erhoben hat deshalb haben wir uns einfach hier nieder gelassen!“ sagte der Linke Mann. Seine Stimme war angenehmer „Ich bin Phillipe, das hier ist Jasper und...“ er wurde jäh von einer leise Melodisch klingender Stimme unterbrochen „Ich bin Alice! Die Jüngst von uns!“ sagte die Kleinste Gestalt mit einer eindeute Weiblichen Stimme. Sie trat aus der Mitte der Beiden heraus. Harry hatte mühe seine Kinnlade oben zuhalten. Ihre langen Haare sahen aus wie Geschmolzenes Silber das ihr bis auf den Rücken viel, ihre Augen leuchteten Golden aus ihrem Perfektem Bleichen Gesicht entgegen. „Ich...äh... ähm... ich bin... Harry!“ stotterte er und sah sie fasziniert an. Da sie eineinhalb Köpfe kleiner war als er musste er zu ihr herunter blicken um ihr in die Augen sehen zu können. „Harry Potter?“ fragte der mit der Kalten Stimme. Immer noch gefangen von der Schönheit des Mädchens vor ihm nickte Harry nur. „Nun wenn du willst dass wir gehen werde wir gehen!“ sagte Alice mit ihrer schönen Stimme. „Wir finden als Vampire schon einen platz wo wir bleiben können!“ Dieser Satz riss Harry aus seiner Bewunderung „Ihr seid auch Vampire?“ fragte er ungläubig. Alice nickte „Ich bin erst seit 2 Jahren einer! Jasper ist glaub ich seit 50 Jahren und Phillipe ist seit knapp 100 Jahren einer. Wir sind hier in dieses Abgeschiedene Dorf gekommen da es hier nicht sooo auffällt wenn wir Jagen.“ Bei diesen Worten lief Harry wieder ein Schauer über den Rücken. Jagen. Das musste er auch bald machen, auch wenn er es nicht wollte. „Ich bin erst seit zwei Tagen einer! Und ich hasse es“ flüsterte er. „Du bist auch...!“ fragte sie verblüfft. Harry nickte. „Ihr könnt von mir aus hier bleiben! Ich werde eh in ein paar Tagen nach Hogwarts gehen.“ Phillipe trat vor und nun konnte Harry ebenfalls sein Gesicht sehen. Er hatte lange Schwarze Haare und genauso schwarze Augen. „Nach Hogwarts? Aber wie willst du dort Jagen? Das ist doch viel zu auffällig?“ Der Junge Vampir zuckte mit den Schultern „Ich werde den Durst unterdrücken und wenn es besonders Schlimm ist können mir meine Freunde helfen!“ Jasper schnaubte „Es wird dich kein Normaler Mensch aufhalten können wenn der Durst zu groß wird!“ Harry erinnerte sich daran das er eben beinah alle wegen einem Tropfen Blut getötet hätte und nur mit Glück sich zurück halten konnte. Und zuckte nur mit den Schultern „Du wirst deine Freunde töten und sie austrinken wenn sie versuchen dich aufzuhalten.“ prophezeite er. „Er hat Recht! Du wirst alles tun für Blut. Glaub mir ich hab auch erst versucht dagegen anzukämpfen aber der Durst wird irgendwann zu groß und du...!“ erzählte sie „Du willst doch nicht etwa eines Morgens merken das du ausversehen alle in deiner Umgebung getötet hast?“ Harry schüttelte den Kopf und blickte auf den Boden. „Ich muss aber nach Hogwarts um dort meine Ausbildung zu beenden!“ Alice schwieg kurz „Was hältst du davon. Wir dürfen hier bleiben und dafür werde ich mir nach Hogwarts gehen und drauf aufpassen das du niemanden ausversehen tötest!“ Harry blickte sie entgeistert an „das würdest du tun?“ fragte er ungläubig. Alice nickte „nun ich hab nix dagegen wenn ihr hier bleibt. Das erinnert mich sowieso zu viel an meine Eltern!“ er stockte und diese Pause nutzte Alice um zu sagen „ Du wirst Jagen gehen galub, egal wie sehr du dagegen Kämpfst! Als ich damals gebissen wurde hab ich es 2 Tage ausgehalten bis der Durst so stark war das ich meine Eltern gebissen und leer getrunken habe. Ich hab meine Familie getötet, glaubst du das du dann deine Freunde retten kannst?“ Wieder zuckte Harry nur mit den Schultern. „Nein! Glaub mir das wirst du

nicht können. Du wirst Jagen bevor du zurück nach Hogwarts gehst!“ prophezeite sie ihm mit sanfter Stimme. Diese Aussicht ließ Harry erschauern. Doch er widersprach nicht. Tief in seinem innern wusste er selber das er Jagen und töten würde.

Er beschloss die letzten paar Wochen seiner Ferien bei den drei Vampiren zu bleiben. Unter seines Gleichen. Harry lernte viel über seine Neuen Fähigkeiten und wie er sie einsetzen konnte. Alice war ihm eine Gute Lehrerin und wurde eine Gute Freundin. Seine Magischen Kräfte haben sich durch den Biss des Vampirs enorm weiter entwickelt. So konnte er jetzt Zauber ausführen von den er bislang nicht zu Träumen gewagt hatte. Auch Okklumentik und Legilimentik stellten für ihn kein Problem mehr da. Er konnte unbemerkt in einen Fremden Geist eindringen und darin lesen wie in einem Buch. Doch in ihm spürte er wie der Durst nach Blut immer stärker wurde und ihn schwächte.

Das erste Mal und die Zugfahrt

Nur noch ein Tag war es hin dann ging es nach Hogwarts. Doch Harry ging es gar nicht gut. Er wurde von Stunde zu Stunde schwächer. Er konnte nicht mehr gescheit denken. Nur noch ein Gedanke beherrschte ihn. DURST. In seinem Zimmer lagen überall Leere Flaschen mit deren Inhalt er versucht hatte den Durst zu lindern. Doch nichts vermochte es ihm zu helfen. Der letzte Tag in den Ferien... der Durst saß ihm tief in der Kehle und nagte an seinem Verstand. Er hörte nicht wie die Tür aufging und Alice in den Raum trat und vor ihm in die Hocke ging. Harry saß weit hinten in der Dunkelsten Ecke seines Zimmers und blickte ins Leere. „Harry du musst Jagen gehen! Es kann so nicht mit dir weiter gehen!“ sagte sie mit ihrer Glockenhellen Stimme. Doch Harry schüttelte den Kopf „Nein!“ flüsterte er. Zu mehr war er nicht in der Lage. „Harry es tut mir leid aber du Zwingst mich dazu!“ sie griff in ihre Tasche und holte einen durchsichtigen Beutel hervor in dem eine Rote dickflüssige Flüssigkeit hin und her schwappte. Wieder roch Harry diesen Duft der ihn schon im Fuchsbau fast um den Verstand gebracht hatte. Der Duft berauschte ihn und machte ihn willenlos. Dieses Mal war es stärker und schlimmer. Er konnte sich nicht mehr Unterkontrolle halten und stürzte sich auf den Kleinen Beutel in Alice Hand und schlürfte ihn in wenigen Sekunden aus. Alice beobachtete ihn und konnte ein lächeln nicht verbergen. Nun hatte er Blut geleckt und würde Jagen. Das kleine bisschen was sie ihm gegeben hatte würde ihn unmöglich sättigen. Harry hatte den Beutel geleert und blickte sich nun mit Durstigem Blick um. „Kommst du jetzt mit?“ fragte sie ihn. Worauf er nur ein Fauchen ausstieß und aus der Tür lief.

In dieser Nacht benetzte Blut Harrys Lippen und er tötete. Er Jagte wie es sich für einen Vampiren gehörte. das Gefühl berauschte ihn. Wie ein Schatten in der Nacht stieß er auf sein Opfer nieder und trank Blut. Er fühlte sich so gut wie noch nie in seinem Leben. Als hätte er Drogen oder so etwas genommen. Die ganze Nacht hindurch Jagte er mit Alice an seiner Seite und wachte am Nächsten Morgen erfrischt und gut gelaunt auf. Er hatte keinerlei Gewissensbiss wegen seinen Taten. Die hatten sich nach dieser Nacht endgültig verabschiedet. Er war nun ein vollendeter Vampir. Er hatte sein Schicksal angenommen und es Akzeptiert.

Der Tag der Abreise nach Hogwarts verlief recht Ereignislos da Alice und Harry nicht viel Gepäck hatte. Phillipe hatte seinen Koffer eines Nachts aus dem Fuchsbau geholt. Doch Harry hatte nichts großartig aus gepackt und so auch nicht viel zum Einpacken. Zehn Minuten vor 11 Uhr verabschiedeten sie sich von Phillipe und Jasper und rannten zum Bahnhof King´s Cross. Sie sahen alles nur in verschwommen an sich vorbei rasen und hielten etwa 100 Meter von den Gleisen an. Dadurch das sie ihre Koffer verkleinert hatten und sie in ihre Tasche stecken konnten wurden sie auch nicht beim laufen behindert so hatten sie es in 5 Minuten zu Bahnhof geschafft. Alice atmete tief ein und aus. Sie war seit ihrer Verwandlung nur zum jagen untern Menschen und wurde durch ihre Anwesenheit nervös. Harry lächelte ihr zu und bot ihr seinen Arm an. Mit einem Dankbaren grinsen das ihre Eckzähne entblöbte hackte sie sich bei ihm ein und folgte ihm auf den Belebten Bahnhof. Schnell liefen sie zu der Absperrung und schlüpfen hindurch. Der Große Hogwarts Express stand vor ihnen und spie eine Dampfwolke aus. Der Bahnsteig war voller Schüler und ihre Eltern die sich voneinander Verabschiedeten. Sie liefen durch die Menschenmenge ohne jemanden zu Berühren schnell huschten sie in den Zug und suchten sich ein Abteil das sie für sich hatten. Ihre Koffer vergrößerten sie und hoben sie in die dafür vorgesehenen Netze. Der Zug fuhr mit einem Ruck an und sie hörten die rufe der Eltern und Schülern die sich verabschiedeten. Sie ließen sich neben einander auf eine der Sitzbänke sinken und Harry sah aus dem Fenster und erinnerte sich zurück an seine erste Jagd. So berauschend das Gefühl auch war... er hatte immer noch so seine Zweifel ob es richtig war einfach so zu töten. Doch er musste es tun mindestens einmal im Monat musste er einen Menschen töten. Schnell verdrängte er den Gedanken.

Die Zugfahrt verlief dank eines Zaubers den Alice auf die Tür gelegt hatte so das jeder der daran vorbei ging nur ein Leeres Abteil sahen ruhig. Keiner von beiden redete viel. Alice war immer noch angespannt weil sie sich hier unter lauter Normalen Menschen befand. Deshalb klammerte sie sich als der Zug angehalten hatte und sie ausstiegen an Harrys Arm. Dieser blickte sich verstohlen nach seinen Freunden um und verschwand dann schnell mit Alice in einer der Kutschen die sie hoch zum Schloss brachten. Die Große Halle war festlich

geschmückt wie immer doch Harry beachtete das alles nicht sondern ging gerandewegs mit Alice an der Hand vor zum Schulleiter „ah Harry mein Junge... Wir hatten uns schon sorgen gemacht wo du warst! Deine Freunde werde sich freuen dich wieder zusehen.“ Harry nickte nur beiläufig „Professor... wäre es möglich das wir uns nachher unter sechs Augen sprechen könnten? Es ist sehr wichtig.“ Dumbeldore nickte überrascht „Ja natürlich komme einfach nach dem Essen zu mir!“ Wieder nickte Harry und drehte sich zum Gryffindor Tisch um. „Ich glaube nicht das er will das wir wirklich essen, oder Alice?“ Harry beleckte sich die Eckzähne und grinste. Alice kicherte und entspannte sich ein bisschen. Plötzlich ertönte ein Ruf „HARRY!“ dieser wirbelte herum und sah plötzlich nur noch Braun und Rot. Hermine und Ginny hatten sich auf ihn gestürzt um ihn zu umarmen. Dieser verspannte sich kurz als er ihren Herzschlag hörte. Wieder kam ihm die Erinnerung an seine Jagd hoch, wie der Herzschlag seines Opfers aufhörte und sein Leben aushauchte. „Wir haben uns solche sorgen um dich gemacht!“ seufzte Hermine, die Beiden fühlten sich offensichtlich wohl in seinen Armen. Doch schließlich löste sich die Beiden von ihm und sahen ihn an. Doch Harry konnte sie nicht ansehen, schnell wand er den blick ab. „Harry was ist geschehen?“ fragte Ginny ebenso erfreut ihn wieder zusehen. Ron jedoch hatte nur noch Augen für Alice die schüchtern hinter Harry stand um sich hinter ihm zu verstecken. Doch Harry nahm sie an der Hand und zog sie nach vorne an seine Seite „Ich war unter meinesgleichen!“ flüsterte er

Ein eigener Turm

Ein Herzliches Dankeschön an alle meine Kommi Schreiber^^

Hermine und die Anderen starrten ihn entgeistert an, dann wanderte ihr blick hin über zu Alice die nun immer noch schüchtern neben Harry von einem Bein aufs andere trat „Unter deinesgleichen?“ fragte Ginny verwirrt. „Ja ich war unter Vampiren, ich habe mit ihnen gelebt, gejagt und getrunken! Ich wurde zu dem was ich nun bin, ein Vampir wie er im Bucho steht.“ Die drei waren Sprachlos... ein Effekt den Harry erhofft hatte. Es war zu gefährlich für die Drei in seiner Nähe zu sein. Nur zu gut erinnerte er sich an den Quälenden Durst und die Sicherheit die er hatte das er jeden töten würde der ihm zu nahe kam. „Du hast... getötet?“ fragte Ginny leise. Harry nickte. Sie saßen inzwischen am Tisch, da Dumbeldore sich erhoben hatte und eine kurze Rede gehalten hatte und dann die Erstklässler ausgewählt wurden. Harry nickte und sah auf seinen Goldenen Teller hinunter. Die drei schwiegen und Alice beobachtete scheinbar Interessiert die Auswahl. Harry kam es vor wie Jahrhunderte in denen er da saß und darauf wartete dass endlich einer von ihnen aufstand und wegrannte. Doch keiner seiner Freunde erhob sich, keiner von ihnen verschwand und fuhr ihn an. Sie saßen einfach nur da und beobachteten ihn. Endlich war die Auswahl vorbei und das Essen erschien auf den Platten. Alle langten Kräftig zu. Nur Harry und Alice aßen nichts genauso wenig wie Hermine und Ginny die Beiden starrten Harry an. Nur Ron warf immer wieder verstohlene Blicke zu Alice und aß langsam sein Essen. Keiner von ihnen sprach ein Wort bis Dumbeldore sich wieder erhob und seine übliche Willkommens Rede hielt. Dann als er wieder verstummte schoss Harry in die Höhe packte Alice an der Hand und lief schnell mit ihr vor zu dem Alten Schulleiter. Hermine, Ginny und Ron sahen ihnen ungläubig nach, dann stand Hermine entschlossen auf und folgte ihm. Sie Ignorierte Ron und Ginny die ihr etwas hinter her riefen. Sie rannte Harry hinter her um ihm endlich klar zu machen das ihn keiner von ihnen Hasste nur weil er kein richtiger Mensch mehr war. Er war immer noch ihr Freund. Harry stand vor Dumbeldore und sprach eindringlich auf ihn ein. Schlitternd kam sie neben ihm zu stehen. „Harry... ich muss mit dir reden!“ flüsterte sie. Dumbeldore sah zwischen den Beiden hin und her und sagte „Es ist am besten denke ich wenn wir in mein Büro gehen!“ sagte er freundlich und bedeutete ihnen ihm zu folgen. Hermine sah Harry eindringlich an und griff nach seiner Hand. Sie war so erschreckend Kalt das Hermine beinahe zusammen zuckte doch sie konnte sich gerade noch zurückhalten. Sie lächelte ihn an, ein lächeln das Harry mit einem glühen erfüllt das seiner sonst so kalten Haut ein warmes Kribbeln durchfahren lies. Ein unweigerliches Lächeln stahl sich auf sein Gesicht und er lies sich von ihr hinter Dumbeldore her ziehen. Alice folgte ihnen mit einem leichten abstand. In Dumbeldores Büro stellte Alice sich in einer Dunkle Ecke hinten im Raum und beobachtete die Szene. Harrys Weiße Haut klitzerte im Kerzenlicht während er vor Dumbeldore trat und zu sprechen begann „Professor ich möchte sie um einen Eigenen Turm für Mich und Alice bitten. Es ist so dass ich letzte Nacht das erste mal Jagen war und mich daher noch nicht so unter Kontrolle habe, sie kann mich wenn es mich zu überwältigen droht aufhalten!“ Dumbeldore sah kurz zu Alice hinüber die das Unangenehme Gefühl hatte das diese Ungewöhnlichen Blauen Augen nicht sie sondern ihre Seele ansahen, dann war der Moment vorbei und der Alte Mann sah wieder Harry an. „Nun Harry unter den gegebenen Umständen werde ich ihnen einen eigenen Turm zu gestehen! Sie können in den Westturm“ Er öffnete eine der Schubladen an seinem Schreibtisch und holte ein Blatt Pergament heraus. „Dies wollte ich dir eigentlich geben wenn du 17 geworden bist aber das ging ja nun nicht mehr da sie verschwunden waren! Es ist das Testament deiner Eltern und ein Brief von ihnen!“ Harry strich sich eine Schwarze Haarsträhne aus dem Gesicht und nahm den Umschlag entgegen. Auf seinem Gesicht war nicht die Leiseste Gefühlsregung zu sehen. Es war eine Steinerne Maske, bei deren Anblick Hermine eine Gänsehaut über den Rücken lief. Mit einem Lächeln lies er das Pergament in eine Umhangtasche verschwinden. „Nun danke Professor. Wir werden sie dann nicht länger belästigen. Gute Nacht Professor.“ Er drehte sich um und ging zur Tür. „Alice?“ der Vampir nickte und folgte ihm nach draußen. Hermine blickte ihm ungläubig nach. „Was ist nur aus ihm geworden?“ murmelte sie. Mehr zu sich selber als zu irgendjemandem. „Er hat sich vollständig seinem Vampire da sein hingegeben und nun fängt er an seine Gefühle aufzugeben!“ flüsterte Dumbeldore. Entsetzt starrte Hermine Dumbeldore an „Seine Gefühle?“ fragte sie leise. Traurig nickte Dumbeldore „Ich denke er wird dich mehr brauchen als du glaubst!“ murmelte Dumbeldore und lächelte sie so an als wüsste er genau was sie in diesem Moment fühlte.

Der Fehler des Severus Snapes

Mit schnellen schritten ging Harry den Gang zu ihrem neuen Turm entgegen. Alice holte ihn ein und packte ihn am Arm. „Was ist los?“ fragte sie ihn in ruhigem Ton. Der Vampire stieß einen Seufzer aus und die Eiskalte Maske die bis eben sein Gesicht war zerbröckelte zu einer gequälten Grimasse. „Es ist seltsam unter als Menschen zu sein und zu wissen das ich selbst keiner mehr bin! Verstehst du? Vor nicht mal 9 Wochen bin ich als Normaler Mensch hier durch die Gänge gewandert und jetzt bin ich... ich“ die Stimme versagte ihm und er schritt schnell weiter. Sie sprachen den restlichen Weg kein Wort mehr erst als sie unter dem Eingang zu ihrem Turm standen fragte Alice „Diese drei eben...waren das deine Freunde?“ Harry nickte nur und sah zu der offenen Falltür hinauf die den Eingang zu ihrem darstellte. Er ging in die Knie und sprang hinauf. Es sah genau so aus wie im Gryffindorturm nur etwas kleiner. Am Ende des Gemeinschaftsraumes führten zwei Treppen in die Schlafsäle. Harry lies sich am Feuer nieder das in dem Kamin brannte und sah nachdenklich in die Flammen.

Alice kam ebenfalls in den Turm gesprungen und blickte sich um „Hier kann man es aushalten!“ grinste sie „nichts gegen dein Haus aber das hier...“ sie drehte sich einmal um die eigene Achse. Harry nickte nur geistesabwesend und Alice merkte sofort das ihm immer noch was auf der Seele lag. Sie setzte sich neben ihn auf die große Couch und sah ihn fragend an „Was liegt dir noch auf der Seele?“ fragte sie ihn liebevoll. Wieder Seufzte Harry laut auf und sah ihr in die Augen „ich hab Angst davor wieder zu diesem Blutsaugenden Ungeheuer zu werden das ich Gesternnacht war und all die Leute aussage die mir etwas bedeuten!“ gestand er ihr. „Harry dafür bin ich doch dabei! Ich werde nicht zulassen das du jemandem etwas antust und glaub mir du wirst dich mit der Zeit unter Kontrolle halten können!“ versuchte sie ihn zu beruhigen was ihr scheinbar auch vorerst gelang. Er lächelte sie dankbar an und flüsterte „ich bin froh das ich nach Godrics Hollow gegangen bin und dich dort getroffen hab!“ Alice schenkte ihm ein bezauberndes Lächeln und sagte „Ich bin ebenfalls sehr froh das du gekommen bist! Es gibt nicht viele Vampire in meinem Alter. Zumindest sind diese meistens nicht Geistig auf demselben alter! Meistens Leben sie schon lange und sind nur Körperlich so alte wie ich.“ Harry nickte leicht.

Ihre Goldenen Augen blitzten auf und ihr Gesicht näherte sich dem von Harry. Vorsichtig legte er eine Hand an ihre Kalte Wange und sah ihr in die Augen in denen etwas aufflammte das bei einem Vampir nicht oft zu sehen war. Zuneigung... ehrliche und aufrichtige Zuneigung. Vorsichtig legte Harry seine Lippen auf ihre und küsste sie leicht. Alice schlang ihre Dünnen, fast zerbrechlichen Arme um seinen Hals und schwang sich auf seinen Schoss. Hätten ihre Herzen geschlagen und ihre Lunge wie die eines Normalen Menschen gearbeitet wären beide nicht mehr arbeiten können. Nach einer Ewigkeit so kam es ihnen vor lösten sie sich voneinander. Sie sah ihm tief in die Grünen Augen so das, das Gold und Grün beinahe verschmolzen. Harry schlang einen Arm um ihre Schultern und zog sie an sich. Alice rollte sich in seinen Armen so zusammen dass sie ihm immer wieder in die Augen sehen konnte. Vampire können eigentlich nicht Schlafen. Nur wenn sie sich in einem Völlig entspannten zustande befanden war es ihnen Möglich in eine Schlaf ähnliche Trance zu fallen. So kam es das Harry das erste Mal seit er ein Vampir war wieder schlief.

Am nächsten Morgen wurde Harry von einem zärtlichen Kuss „geweckt“. Langsam schlug er die Augen auf und sah wieder in die Goldenen von Alice. Als diese sah dass er erwachte grinste sie „Wir müssen zum Unterricht!“ rief sie begeistert und sprang von seinem Schoß. Harry stand leichtfüßig auf und streckte sich. Mit Vampiregeschwindigkeit zog er sich um und trat keine 2 Minuten wieder neben Alice und legte ihr einen Arm um die Hüfte. Gemeinsam sprangen sie die Falltür runter und liefen gemütlich zur Großen Halle. Den meisten Männlichen Schülern vielen beinah die Augen sahen als Alice sahen. Doch sie beachtete keinen von ihnen und schritte an Harrys Seite weiter. Im Klassenzimmer für Verteidigung gegen die Dunklen Künste angekommen sind setzten sie sich hinten in die letzte und Dunkelste Ecke und warteten Schweigend aus die Anderen aus der Klasse, die langsam rein tröpfelte. Hermine und Ron kamen direkt zu ihnen nach hinten und ließen sich auf die Stühle fallen. „Morgen! Wieso wart ihr nicht beim Frühstück?“ fragte Ron und unter drückte ein Gähnen. „Glaub mir! Du willst nicht das wir Frühstück!“ flüsterte Alice und stieß ein leises

Knurren aus. Harry musste bei Rons Gesicht lachen „Das willst du wirklich nicht sehen!“ stimmte er zu. Ron schluckte hörbar und sagte „Ok damit hab ihr recht das will ich nicht sehen!“ ihm lief sichtbar ein Schauer über den Rücken. Hermine sagte nichts sondern sah nur zum Fenster raus. Ihr vielen wieder ein was Dumbeldore gesagt hatte „Er fängt an seine Gefühle zu verlieren!“ diese Worte hallten ihr immer und immer wieder durch den Kopf. Doch sie konnte nicht weiter darüber nachdenken da Snape den Raum betrat und sich vor der Klasse aufbaute. „Nun ich bezweifle das einer von ihnen seit letztem Jahr wirklich begriffen hat wie man einen wie man einen Ungesagten Zauber ausführt! Deshalb würde ich eine kleine Demonstration ihres Versagens vorführen! Mr. Potter würden sie bitte nach vorne kommen.“ befahl er mit vor Schadenfreude tiefender Stimme. „Lass ihn leben!“ flüsterte Alice ihm noch zu als er sich elegant erhob und nach vorne schritt. Die Klasse begann zu Tuscheln und zu Murmeln schwieg jedoch als Snape ihnen einen Warnenden Blick zu warf. Die Beiden standen sich gegen über und funkelten sich an. Dann ohne Vorwarnung fuhr Snapes Zauberstab nach vorne und schleuderte einen Grün schimmernden Fluch auf Harry ab. Jeder in der Klasse wusste was es für ein Fluch war und einige schrieten entsetzt auf, doch Harry wirbelte so schnell zur Seite das es die Meisten gar nicht mit bekamen und schoss mit einer so schnellen Bewegung einen eigenen Fluch ab das seine Hand mit dem Zauberstab unsichtbar war. Der Fluch traf Snape mitten auf die Brust und schleuderte ihn gegen die Wand an der er herunter rutschte. Harry drehte sich auf der Stelle um und schritt wieder nach hinten gefolgt von den beeindruckten Blicken seiner Mitschüler. Er hatte gerade den halben weg zurückgelegt da hatte sich Snape wieder erholt und zischte „Nun Potter es ist schön dass sie nicht an der Schuld an dem Tod ihres Paten zerbrochen sind! Natürlich hätte es sie auch schon verletzten können das ihre Eltern wegen ihnen gestorben sind aber dazu sind sie ja anschein zu stolz! Sie lassen lieber ihre Freunde für sich sterben als selber zu kämpfen.“ Harry blieb ruckartig stehen. Aus der hintern Reihe hörte er Ron und Hermine gleichzeitig „oh oh!“ flüstern. „Was? Was hast du da gesagt... Schniefelus?“ zischte er und starrte starr gegen die Wand. Alice kicherte „das war dann wohl der Letzte Fehler den er gemacht hat!“ Hermines Kopf schnellte zu ihr herum „Er wird doch wohl nicht...“ Doch Alice nickte „Du musst wissen das wir Vampire sehr stolze Wesen sind die es nicht gerne hören beleidigt werden...“ Harry begann am ganzen Körper zu zittern, was Snape zu der Vermutung brachte das er weinte. „Jetzt heulen sie hier nicht rum! Und nennen sie mich nie wieder so, haben sie mich verstanden? 100 Punkte abzug wegen...“ doch weiter kam er nicht mehr den Harry war herum gewirbelt und sprang auf ihn zu. Snape riss seinen Zauberstab hervor und rief „Avada Kedavra!“ der Fluch traf Harry in die Brust und schleuderte ihn zurück so dass er mitten auf den Tisch von Ron, Hermine und Alice krachte. Hermine schrie laut auf und sprang zurück. Es folgten mehrere Schreie, nur Alice blieb ruhig und sah dem ganzen belustigt zu. Hermine sprang zu Harry und beugte sich über ihn „Harry? Nein...“ ihr stiegen die Tränen in die Augen, plötzlich kam ein lautes Knurren aus seiner Brust und Harry schoss in die Höhe „Einen Vampir bringst du nicht so einfach um!“ fauchte und stand so schnell vor Snape das dieser nichts machen konnte außer zuzusehen wie Harrys Faust auf ihn zu schoss und ihn mitten ins Gesicht schlug.

Die Mädchen in der Klasse schrieten laut aus als Snape mit einem widerlichen Knacken gegen die Wand krachte. Harry stand schwer atmend über ihm und sah auf sein Blutendes Gesicht herunter. Bei dem Anblick des Blutes fuhr er sich mit der Zunge über die Lippen. „Jetzt wird's langsam zu viel!“ sagte Alice und schnellte vor zu Harry. Sie packte ihn an der Schulter. Doch so bald sie ihn berührt hatte fuhr Harry herum und sah sie aus Augen an aus denen jegliches Grün gewichen war und die Pupillen komplett Rot waren. Sie schreckte einen schritt zurück und starrte ihn an „Harry komm mal wieder runter! Das is nur ein Mensch! Und so wie der richt schmeckt er nicht mal!“ fuhr sie ihn wütend an. Die Klasse sah die Beiden mit offenen Mündern an und verfolgte gespannt wie sie sich gegenseitig anfunkelten. Dann Grinste Harry und seine Augen normalisierten sich wieder. „ich bring ihn in den Krankenflügel!“ flüsterte er und hob den immer noch Blutenten Snape vom Boden hoch, jedoch so weit von seinem Körper weg wie nur möglich. „Alice würdest du bitte noch...“ Alice nickte und veränderte mit einem Schwung ihres Zauberstabs das Gedächtnis von Snape so das er sich nur noch an einen missglückten Fluch von Draco Malfoy erinnerte der ihn gegen die Wand geschleudert hatte. Dann drehte sie sich zur Klasse um „Muss ich eure Gedächtnisse auch verändern oder könnte ich die Klappe halten?“ frage sie mit leicht bebender Stimme. Die Klasse schüttelte leicht ängstlich die Köpfe und Alice grinst zufrieden. Harry war so schnell wieder da, dass es die Meisten wunderte doch sie wagten es nicht nach zu fragen.

Beiß mich!

Da Snape nun im Krankenflügel lag hatten sie noch 35 Minuten Zeit bis zur nächsten Stunde und konnten machen was sie wollten. Harry lief schnell raus auf die Ländereien da er so schnell wie nur möglich raus aus dem Schloss und seinen Bewohner. Selbst wenn Snape nicht wirklich gut gerochen hatte, war bei dem Geruch seines Blutes das Wasser im Mund zusammen gelaufen. Schnell lief er auf den See zu doch plötzlich wurde ihm der Weg von zwei großen Bulligen und einer großen Schlanken Gestalt versperrt. Harry verdrehte die Augen nicht auch noch der. Schnell strich er sich eine Strähne seines Schwarzen Haares aus dem Gesicht und sah Draco Malfoy direkt in die Augen „Was willst du, Malfoy?“ zischte er. Das letzte was er nun brauchen konnte war dieses Fredchen. „Pisspot Potter, Das Weasel und das Schlammlut... und oh wen haben wir den hier?“ fragte er mir öligler Stimme und betrachtet Alice mit gierigem Blick. Harry verschob seinen Fuß so das er nun direkt vor seinen und Malfoy stand. Dieser grinste höhnisch „Stell dir mal vor was passieren wird wenn Dumbeldore erfährt war du mit Professor Snape gemacht hast! Ich wäre an deiner Stelle Vorsichtig was du zu mir sagst...“ Harry schnaubte „Wenn du es jemandem erzählst Malfoy dann glaub mir ist das, das letzte was aus deinem Mund gekommen ist außer schreien und Betteln!“ seine Stimme klang so bedrohlich das keiner der Anwesenden auch nur eine Sekunde daran zweifelte. Nur Malfoy wusste mal wieder nicht wann er die Klappe halten sollte und reizte Harry weiter „Du willst mir drohen Potter? Wenn du mich angreifen würdest, würde ich mir mehr sorgen um einen deiner kleinen Freunde machen! Immerhin sterben sie ja andauernd um dich zuretten...“ „Du bist ein, Idiot Malfoy!“ grinst Alice und Harry stieß ein Fauchen auf „Noch ein paar letzte Worte...“ Harry ging in die Hock und machte sich zum angriff bereit. Aus Malfoys Gesicht war jegliche Farbe gewichen, als Harry gerade los springen wollte. Trat Hermine vor und legte ihm eine Hand auf die Schulter „Harry... Harry höre auf... bitte!“ sie blickte ihm mit verschreckten Augen an und flehte ihn stumm an. Bei diesem Anblick beruhigte sich Harry augenblicklich und Atmete Schwer aus. Seine Augen die eben schon wieder in Purpurrot gelehctet hatten waren wieder normale Grün. Er lächelte sie kurz an und drehte sich zu Malfoy um. Er holte mit einer Hand aus und donnerte gegen den Baum der neben ihnen stand. Seine Faust fuhr mindestens 10 cm in den Stamm ein und hinterließ ein Loch „Verschwinde Malfoy... das nächste mal hast du kein Glück!“ und mit einem Unheilvollen Knacken zog er seine Faust wieder aus dem Baumstamm. Malfoy und seine Beiden Schläger sahen zwischen dem Loch und Harry hin und her, dann nahmen sie die Beine in die Hand und rannte den Weg zum Schloss zurück. Harry sah ihnen Missmutig nach blickte dann an dem Baum hoch den er eben so Demoliert hat ging wieder in die Knie und sprang die sechs Meter die der Erste Ast vom Boden entfernt war hinauf und blieb ohne zu schwanken in Perfektem Gleichgewicht darauf stehen. Hermine und Ron starrten ihn entgeistert an, sie wussten zwar dass Vampire stärker waren als Normale Menschen aber das hier. Alice seufzte als ob das Verhalten bei ihm üblich wäre und sprang ihm hinter her. Oben legte sie einen Arm um seine Schulter und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Harry musste scheinbar leise Lachen und schlang ebenfalls einen Arm um sie. Diese einfache Bewegung lies in Hermine etwas zerspringen, ihr stiegen di Tränen in die Auge. Als Harry dann auch noch runter beugt und Alice zärtlich küsste war es um Hermine geschehen. In ihr brach ein Damm und sie wirbelte herum und rannte unter unterdrückten Schluchzern zurück ins Schloss. Harry der Oben auf dem Ast den ersten Schluchzer gehört hatte blickte nach unten und sah Hermine zurück zum Schloss rennen und er hörte immer noch ihr leises schniefen. Ohne groß zu überlegen sprang er von dem Ast herunter und rannte so schnell Hermine hinter her das man ihn nur noch als verschwommene Gestalt erkennen konnte. Ohne auch nur ein bisschen außer Atem zu sein lief er wieder normal neben ihr her und hielt sie am Ellbogen fest. „Warte bitte!“ flüsterte er so leise das sie ihn kaum hörte. Hermine blieb zwar stehen blickte ihn jedoch nicht an immer noch konnte er hören wie ihre Tränen auf den Boden vielen und dort zersprangen. „Es tut mir so leid!“ er wusste nicht warum aber er hatte das Bedürfnis sich bei ihr zu entschuldigen. „Was tut dir Leid, Harry? Das du eine Freundin hast? Das muss dir doch nicht leid tun...“ sie brach mitten im Satz ab. Harry machte eine Bewegung als wolle er ihr die Tränen wegwischen die sich gerade von neuem einen Weg an ihrer Wange herunter bahnte, doch seine Hand zuckte nur.

„Es tut mir aber leid das ich dich damit verletze... wäre das alles nur niemals geschehen... wäre ich doch nur niemals zu diesem Ding geworden das ich nun bin...“ Hermine sah ihn aus verweinten Augen an „Was

wäre dann?“ fragte sie und ihre Stimme zitterte leicht, wieder liefen Tränen ihre Wangen herab. Dieses Mal hob Harry die Hand und wischte sie weg und ein warmer Schauer durchfuhr ihn, so wie jedes Mal wenn er Hermine berührte. „Dann würde ich jetzt hier vor dir stehen und dir sagen wie sehr ich dich liebe...“ flüsterte er kaum hörbar und lies seine Hand auf ihrer Wange ruhen. Hermine sah ihn wieder aus großen Augen an, dann traten wieder Tränen in ihre Augen. „Dann tu es Harry... tu es doch einfach!“ Auch sie legte nun eine Hand an seine Wange. „Sag es einfach... bitte!“ Wieder sah er ihr in die Augen „Hermine verstehe doch... es kann nicht klappen. Du bist Normal und ich bin... ich bin ein...“ seine Stimme versagte „Dann... dann mach mich halt auch zu einem...!“ sagte sie entschlossen und blickte ihn flehend an. „Das kann ich nicht tun... ich würde dein Leben zerstören... glaub mir das willst du nicht!“ rief Harry mit entsetzter Stimme. Doch Hermine trat noch einen weitem schritt auf ihn zu und war ihm nun so nah das er ihren warmen Atem auf seiner Kalten Haut spüren konnte. „Ich würde alles tun um bei dir zu sein!“ flüsterte sie und hob den Kopf wodurch ihre Kehle entblößt wurde. Harry stieg wieder ihr wunderbarer Duft in die Nase und seufzte kurz auf. Er schloss die Augen und genoss es ihr so nahe zu sein. Plötzlich spürte er ihre Lippen auf seinen und sie küsste ihn mit einer Leidenschaft die er nicht von ihr erwartet hätte. Vorsichtig legte er einen Arm um sie und drück sie an sich und erwiderte der Kuss. Als Hermine sich wieder von ihm löste blickte sie ihn aus Strahlenden Augen an. „Harry wenn du es nicht sagst sag ich es... Ich liebe dich!“ In Harry breitete sich eine Hitze aus das er es kaum noch aushielt. „Oh meine Hermine...“ flüsterte er und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht „Ich liebe dich schon so lange... und jetzt ist alles zu spät...“ nuscelte er. „Tu es doch einfach Harry beiß mich... mach mich zu einem von dir!“ flehte sie mit hoher Stimme. In diesem Moment würde Harry sich am liebsten zu ihr herunter beugen und sie beißen. Wieder hatte sie den Kopf gehoben und wieder stieg ihm ihr Geruch in die Nase. „tu es einfach!“ sagte eine Stimmt in seinem Kopf und er beugte Langsam die Lippen auf ihren Hals und entblößte seine Zähne. Hermine schloss die Augen und erwartet jeden Augenblick den Biss, doch Harry hauchte ihr nur einen Kuss auf den Hals „Ich kann das nicht verantworten... es tut mir Leid Hermine.“ Sie blickte ihn enttäuscht an. Doch in Harrys Stimme klang etwas Endgültiges, so das Hermine nicht weiter fragte. „Aber können wir dann nicht wenigstens zusammen sein?“ ihr flehen zerriss ihm das nicht mehr schlagendes Herz. Alice war wie aus seinem Gehirn geblasen, plötzlich hörte er eine Stimme in seinem Kopf „Harry?“ er zuckte zusammen, es war eindeutig Alice. „Harry... tu es! Ich wusste von Anfang an dass es nicht gut gehen konnte!“ in ihrer Stimme klang Traurigkeit und schmerz mit. „Alice... ich...“ doch Alice unterbrach ihn „Harry... ich habe es gewusst als sie dich Umarmt hat als wir hier ankamen! Es ist ok... wirklich!“ Harry nickte dankbar „Alice... können wir Freunde bleiben?“ Sie zögerte kurz „Ich denke Ja.“ dann zog sie sich aus seinem Geist zurück. Harry sah wieder Hermine an „Du hast mit Alice geredet, oder?“ fragte sie mit leiser Stimme und Harry nickte „sie lässt mich gehen!“. Hermine musste unwillkürlich lächeln „Können wir zusammen sein?“ fragte sie, ihren blick gen Boden gerichtet. Vorsichtig zog Harry Hermines Gesicht zu seinem „Wenn du dir der Gefahr bewusst bist die es mit sich bringt bei einem Vampir zu sein!“ flüsterte er. Hermine nickte leicht „Ja bin ich!“ Harry beugte sich zu ihr herunter und küsste sich wieder

Vampirius-regificus

Sie gingen an diesem Tag nicht mehr zum Unterricht, sie blieben den ganzen in Harrys Turm vorm Kamin. Keiner ihrer Freunde hatten sie heute mehr gesehen erst als Alice am Abend wieder kam und Ron mit brachte. Beide blieben wie angewurzelt stehen als sie Harry und Hermine sahen, die, Arm in Arm am Kamin saßen und sich unterhielten. Alice schnaubte leise und ging Schnurstracks in ihr Zimmer. Ron setzte sich wieder in Bewegung und lies sich neben den Beiden nieder „Habt ihr also endlich geschnallt“ waren seine ersten gegrinsten Worte. „Ja!“ schnaubte Hermine, aber auf ihrem Gesicht war ein Glückliches Grinsen zu sehen als sie sich an Harry schmiegte. Sie unterhielten sich bis es Zeit fürs Abendessen war und sie nach unten gingen. Die Halle war noch nicht voll besetzt aber es waren trotzdem schon einige Schüler anwesend. Harry, Hermine und Ron ließen sich gegenüber von Ginny nieder. Ron begann sofort sich Haufenweise Essen auf den Teller zu laden und zu essen. Harry aß gar nichts, er brauchte es nicht. Hermine warf Ron einen angeekelten Blick zu und begann dann selber zu essen. Harry lies seinen Blick durch die Halle schweifen. Kurz sah er Malfoy in die Augen doch dieser wendete schnell den Blick ab und fauchte Grabbe an. Mit einem grinsen wante sich Harry von den Beiden ab und schüttelte den Kopf. Die Gerüche von den vielen Menschen in der Halle lies Harry das Wasser im Mund zusammen laufen. Schnell unterdrückte er den Drang einen hier zu beißen und bemerkte wie Lupin auf ihn zukam „Harry, Hermine! Wo war ihr heute? Ich hab euch in meinem Unterricht nicht gesehen!“ Wieder grinste Harry doch gerade als er etwas sagen wollte sagte Hermine „nun sagen wir es so ich hatte was Besseres zu tun!“ mit diesen Worten zog sie Harry an sich und küsste ihn kurz. Lupin zog eine Augenbraue hoch und sah die Beiden kurz an „Schön für euch aber nichts gibt euch das Recht vom Unterricht fern zu bleiben. Ihr werdet jeweils eine Stunde Nachsitzen!“ Harry nickte nur und beleckte die Zähne. Lupin sah ihn an und stieß ein knurren aus. Hermine griff nach seiner Hand und Harry wurde augenblicklich wieder ruhig. „Sonst noch was Remus?“ fragte sie. Remus schüttelte den Kopf, drehte sich um und ging wieder zum Lehrertisch. Harry drehte sich wieder zu Ron und Ginny um. Ginny startete die Beiden entsetzt an „Ihr seid...“ ihr stiegen Tränen in die Augen. Schnell sprang sie auf und rannte nach draußen. Doch Harry konnte ihr Schluchzen genau hören. Er wollte schon aufstehen und ihr nachgehen, da hielt Ron ihn auf und sagte „Lass sie! Sie wird sich schon wieder ein bekommen!“

Die Nachricht dass Harry mit Hermine zusammen war verbreitet sich wie ein Lauffeuer. Überall wo sie vorbei gingen wurden sie von Getuschel verfolgt. Doch die Beide hatten so wie so nur Augen für sich. Ginny hat seit dem besagten Abendessen nicht ein Wort mehr mit ihnen gesprochen.

Eines Morgens saßen sie gerade in der Halle und aßen. Hermine hatte sich an Harry gelehnt und lächelte ihn an. Plötzlich wurde die Tür zur großen Halle aufgeschlagen und donnerte gegen die Steinwände. Eine Abgeschundenen und in Schwarz gekleideten Gestalt kam rein getorkelt. Harry erkannte sie sofort und rannte wie ein Wirbelwind hin „Jasper? Was machst du hier?“ fragte er und stütze den Taumelden Vampir. „Können... können wir raus gehen?“ fragte er und sah die Anderen Schüler schief an. Harry verstand. Er war Durstig! Harry nickte und brachte ihn nach draußen. Kaum hatten sie die Halle verlassen hörte Harry das Gemurmel und Geflüster ausbrechen. „Jasper was ist los? Wo ist Phillippe?“ fragte Harry. Jasper hustete und aus seinem Mund kam Blut „Er ist Tod! Sie haben ihn verbrannt, eine der wenigen Methode einen Vampire zu töten. Harry hör mir gut zu...“

„Wer war das?“ fragte Hermine an Alice gewand. „Jasper!“ knurrte sie. Seit Hermine mit Harry zusammen war, hatte Alice nicht viel mit den Beiden geredet und wenn dann nur eiskalt. „Geht’s ein bisschen genauer?“ fragte Ron. „Er ist einer der Vampire bei denen ich gewohnt hab bis ich mit Harry hier her kam! Ich frage mich nur was mit Jasper ist?“ Plötzlich hörten sie einen erstickten Schrei dann ein lautes Zischen. Hermine war sofort aufgesprungen und wollte nach draußen stürmen, doch Alice packte sie am Arm „warte!“. Plötzlich ging die Tür wieder auf und ein total verstörter Harry kam rein. Er rieb sich den Linken Arm und wirkte Hunderte von Kilometer Abwesend. Hermine riss sich los und rannte zu ihm. In der Halle war es wieder Still geworden. Fast zeitgleich mit Hermine kam Dumbeldore und Alice bei Harry an und bestürmten ihn mit

Fragen. „Harry was ist los?“ fragte Alice. Harry sah zu Boden und schob seinen Linken Ärmel hoch. Auf seinem Unterarm prangte ein Mal ähnlich dem Dunklen Mal von den Todessern, doch dieses Mal war anders. Es war nicht Schwarz sondern Golden, ein Totenschädel mit langen Eckzähnen und einer Krone auf. Links und Rechts waren kleine Fledermäuse mit ebenfalls langen Eckzähnen. Alice stieß einen leisen Schrei aus und starrte auf das Mal, auch Dumbeldore war wie gebannt. Nur Hermine blickte zwischen den dreien hin und her. Plötzlich ging Alice in die Knie und starrte Harrys Arm an. „aber wie...?“ fragte sie und aus ihrem Blick sprach pure Entsetzen. Sie senkte den Kopf und murmelte „Mein König!“ Schnell packte Harry sie am Arm und zog sie wieder auf die Füße. „Kann mich mal jemand aufklären?“ fragte Hermine nun gereizt „Folgt mir in mein Büro!“ flüsterte Dumbeldore leise, ja fast ängstlich. Unter den Neugierigen Blicken der Schüler und Lehrer gingen sie nach draußen und hoch in Dumbeldores-Büro.

Dort angekommen schlug Dumbeldore die Tür zu und setzte sich hinter den Schreibtisch. „Harry zeig mit bitte noch mal das

Vampirus-regificus!“ Wieder zog Harry seinen Ärmel hoch und entblößte das Mal auf seiner Haut. Dumbeldore streckte seinen langen Knochigen Finger auf und fuhr darüber, doch kaum hatte er das Mal berührt schrei er auf und zog den Finger zurück „Das ist...erstaunlich, Harry. Es gibt nur alle Hunderttausend Jahre einen. Was ist heute passiert? Wer war der Vampir?“ Harry grinste schief, es war ein grinsen das Hermine nicht gefiel „Es tut mir leid aber das werde ich ihnen nicht sagen können!“ sagte Harry immer noch grinsend „Es gibt dinge die nur an bestimmte Personen weiter gesagt werden dürfen und diese gehören leider dazu.“ Er zog sein Zauberstab und sagte „Das wird gleich weh tun, Alice!“ mit diesen Worten presste er die Spitze des Stabes auf das Mal. Kaum hatte die Spitze das Mal berührt schrie Alice auf und ging in die Knie. „Harry, was machst du da?“ kreischte Hermine, doch Harry hielt den Zauberstab weiter hin auf seinem Mal gerückt und Alice wand sich am Boden. Dann endlich löst er die Spitze und lies den Zauberstab sinken „jetzt sollten es alle wissen!“ flüsterte er und half Alice auf. Diese keuchte noch nickte aber „Ja, mein König.“ Hermine reichte es jetzt, sie baute sich vor Harry auf. „HARRY JAMES POTTER, ENTWEDER DU SAGST MIR JETZT WAS LOS IST, ODER ICH VERGESSE MICH!“ schrie sie und stemmte die Hände in die Hüften. Harry sah sie mit Hochgezogenen Augenbrauen an „Es gibt etwas das du nicht weißt, das ist ja Unglaublich!“ er wendete sich von ihr ab und sagte dann „Ich muss kurz weg... etwas erledigen... Ich erkläre dir alles wenn ich wieder komme! Versprochen.“ Er ging hinüber zum Fenster und öffnete es. Er warf einen Blick zurück zu Hermine die ihn fassungslos an starrte, in seinem Blick lag etwas Sehnsüchtiges. Etwas in seinem Blick lies sie zu ihm gehen und ihn in die Arme schließen „was immer du auch tust pass auf dich auf!“ flüsterte sie und küsste ihn kurz. Als sie sich voneinander gelöst hatten blickte er ihr noch mal in die Augen und sprang dann aus dem Fenster. Er liest sich ein paar Meter fallen ehe er sich mit den Beinen Kräftig von der Mauer abstieß und sich während des Fluges in einen Mächtigen Adler verwandelte. Kaum war der Adler am Horizont verschwunden wurde hinter ihnen die Tür auf geschlagen so das einige der Zierlichen Geräte aus den Regalen auf den Boden fielen.

An dieser Stelle wollte ich mich bei allen bedanken die mir ein Kommi hinterlassen haben und die die keins hinterlassen haben... macht es doch einfach mal^^

Tut auch nicht weh versprochen... XDXD

Besuch aus einer anderen Zeit

Eine Große Gestalt kam herein gestützt und rannt geradewegs weiter zum noch immer offen stehenden Fenster. „Verdammt!“ zischte sie und wirbelte so schnell herum das seine Langen schwarzen Haare die er mit einem Haargummi zusammen gemacht hatte ihm ins Gesicht schlug. Er ging auf den verwirrt drein blickenden Dumbeldore zu „Bin ich schon weg?“ zischte er. „Was zur... Harry bist du das?“ fragte dieser. Es war das erste Mal das Hermine den alten Mann sprachlos sah. „Rechnen sie zu diesem Idioten von ich noch mal 6 Jahre dazu dann haben sie mich ungefähr!“ zischte dieser wütend und schritt im Büro auf und ab. Hermine und Alice starrten den Fremden der offensichtlich Harry war, was aber gar nicht sein konnte an. Er trug einen Schwarzen Umhang, war eigentlich komplett in Schwarz gekleidet nur hatte er einen Goldenen Reif um den Kopf geschwungen der wie eine Krone aussah. An seiner Seite Baumelte ein Nachtschwarzes Schwert an dessen Griff ein Blutroter Rubin eingelassen war. Plötzlich kam noch eine Person herein gerannt „Hast du ihn, Harry?“ fragte sie. Der angesprochen fuhr herum „Ich hab dir doch gesagt du sollst im Wald warten!“ zischte er. „Deinem Ton zu Urteilen würde ich sagen du warst zu langsam!“ fuhr die Frau fort „das hast du aber gut gemerkt, Hermine!“ fauchte er. Die Hermine die neben Alice stand und bis eben die Beiden sprachlos beobachtet hatte, glotzte jetzt noch mehr. Die andere Hermine baute sich jetzt auf, wie sie eben vor Harry „HÖR AUF SO MIT MIR ZU SPRECHEN!“ zischte sie und in ihrem Ton erklang etwas Gnadenloses. Das wütende Gesicht des Großen verwandelte sich in ein grinsen „Wie ihr befiehlt meine Königen!“ „Kann mir jetzt mal endlich jemand erklären was hier los ist? Wer seid ihr und was wollt ihr hier?“ rief Dumbeldore wütend und wieder spürte Hermine ein ungewohnte große Macht von dem Alten Mann ausgehen. Die Beiden sahen den Direktor unbeeindruckt an „Nun ich bin Harry Potter König der Vampire und das ist Hermine Potter meine Verlobte. Wir kommen ungefähr 6 Jahre aus der Zukunft und wollten mein vergangenes ich vor einer großen Dummheit bewahren!“ erklärte Harry mit einer spöttischen Verbeugung Die Hermine die hinter ihnen neben Alice stand klappte der Mund auf als ob sie etwas sagen wollte doch entschied sich anders und klappte ihn wieder zu. Dann verdrehte sie die Augen und viel in Ohnmacht, Alice konnte sie grade noch auffangen bevor sie auf den Boden schlug. „Das war eindeutig zu viel für sie!“ sagte Alice und hob sie hoch. Die Hermine neben Harry trat nun von seiner Seite und betrachtet ihr früheres selbst „Du hast dich echt kein Stück verändert!“ grinste Harry und trat neben sie „Bring dich in den Krankenflügel!“ sagte Alice und gab Hermine, Hermine in die Hand, doch Harry nahm ihr sie ab „ich mach das schon! Erklärst du ihnen das Wichtigste! Aber nicht zu viel!“ Hermine nickte verstehend. Harry beugte sich noch mal kurz runter und gab ihr einen Kuss auf den Mund dann verschwand er aus dem Büro. „Fällt es nicht auf wenn ein Älterer Harry plötzlich durch das Schloss läuft!“ fragte Alice leicht hin. „Er hat seine Möglichkeiten sich unerkennlich zu machen!“ erwiderte Hermine als wäre es selbstverständlich. „Und warum seid ihr jetzt hier? Vor was wolltet ihr unseren Harry bewahren?“ fuhr Dumbeldore sie an. „Das dürfen wir nicht sagen! Von wegen Vergangenheit verändern und so...“ Dumbeldore schnaubte „Als hättet ihr das nicht wenn ihr Harry mitgenommen hättet!“ In diesem Moment kam Harry wieder rein „Jah aber für ihn hatten wir die Erlaubnis von den Hütern der Zeit! Hermine wir müssen wieder zurück! Dann muss er es eben auf die Harte Tour durchstehen... Und ich hab gehofft die Narben endlich los zu werden!“ er seufzte kurz und hielt dann Hermine eine Hand hin. „können wir noch...äh...können wir noch mal nach mir sehen?“ fragte sie. Harry zog eine Augenbraue hoch nickte aber „klar, komm! Es war schön sie mal wieder gesehen zu haben, Albus und vergessen sie ihren Plan mit Ron! Machs gut Alice“ er zwinkerte ihr zu und lies dann einen total verwirrten Schuleiter und einen ebenso verwirrten Vampir zurück.

„Warum willst du zu ihr?“ fragte Harry und legte einen Arm um sie. „nur so!“ log sie und schritt weiter. Im Krankenflügel angekommen saß da die Jüngere Hermine schon wieder in einem der Krankenbetten und trank einen Tee. Als sie ihr Zukünftiges ich durch die Tür kommen sah weiteten sich ihre Augen wieder „Was wollt ihr?“ fragte sie mit ängstlicher Stimme „Ich wollte mich vergewissern das es dir... äh...mir gut geht! Mann, das ist verwirrend.“ Harry grinste „Gut können wir?“ fragte er. Hermine nickte „Machs gut, Hermine! Ihr habt noch viel vor euch und es wird nicht leicht werden“ sie grinste und entblöbte zwei lange weiße Eckzähne. Die Junge Hermine in ihrem Bett starrte sie freudig an und formte mit den Lippen als Harry grad nicht hinsah das Wort „Wirklich?“ Die Vampir Hermine grinste und nickte und sagte ebenfalls Lautlos „Bald!“ und beantwortete

damit Hermine unausgesprochene Frage. „Wir müssen, Mine!“ er legte wieder einen Arm um sie und grinste „Sei nicht so streng mit mir!“ und mit diesen Worten wirbelte er herum und verschwand in einem Grauen Nebel.

Hermine musste noch eine Nacht im Krankenflügel zur Beobachtung bleiben. Doch sie tat die ganze Nacht kein Auge zu. Sie würde ein Vampire werden und auch noch irgendwann in 6 Jahren seine Verlobte sein. Diese Vorstellung lies sie sich glücklich fühlen wie nie zu vor. Sie konnte es kaum erwarten Harry davon zu erzählen.

Endlich wurde sie aus dem Krankenflügel entlassen und wollte gerade Wegs in den Gryffindorturm und Ron davon erzählen doch auf halbem Wege wurde sie von Dumbeldore abgepasst der älter als je zu vor aussah „Hermine ich muss dich bitten niemandem von unseren gestrigen Begegnung zu erzählen! Es müssen nicht gleich alle wissen das Harry der König der Vampire ist!“ Hermine starrte ihn, verstand aber die Gründe für das Handeln des Schulleiters. Sie nickte „OK Professor... Wissen sie wo Harry hin ist?“ fragte sie vorsichtig. Die Frage lastete schon die ganze Zeit wie ein Stein auf ihrem Herzen lag. Dumbeldore schüttelte den Kopf „Es ist eines der wohl gehüteten der Vampire... ich bin mir nicht mal sicher ob sie selbst es wissen... Nur sehr wenige wissen von Der Dunklen Festung. der Wohnsitz des Vampirkönigs, soll in einem Gebirge sein in dem Ewige Nacht herrscht!“ Hermine fröstelte bei dem Gedanken dass ihr Harry an so einem Dunklen Ort war und weiß Gott was machen musste. Sie wusste nicht was auf sie und Harry noch wartete...

Ok das hier ist noch mal nicht sso lang aber die Nächsten werden wieder länger^^ Versprochen...

Danke an alle die mir ein Kommi hinterlassen haben und an die Schwarzleser... es tut wirklich nicht weh^^ und mir machts ne Freude XD

Gewalt erzeugt Gegengewalt

Harry schlug die Augen auf und stieß einen Lahngezogenen Schrei aus und unter lies seiner Magie Freierenlauf. Sie schoss heraus und lies den Raum in dem er stand explodieren. Überall flogen Trümmer und Staub herum. Ein Unglaubliches Gefühl durchfloss ihn, ein Gefühl der Macht... Unendliche Macht. Der staub wirbelte immer noch umher doch Harry sah alles klar undeutlich vor sich. Seine Ausbildung war vollendet! Er sah auf den Boden auf das Tief Schwarze leuchten auf dem er stand, in dem alles Wissen der Vampire sich befand. Mit einem Grinsen stieg er von dem leuchten richtete seine Hand darauf und lies es erlischen. Nun konnte er verschwinden. Mit einem Prüfenden Blick an seine Seite erblickte er das Schwert der Nacht das er während seiner Ausbildung erhalten hatte und zog es mit einem Schwung aus der Scheide. Es war Schwarz wie die Dunkelste Nacht nur an seinem Griff leuchtet ein Blut Roter Rubin. Er lies es ein paar Mal durch die Luft wirbeln wobei es einen sirrenden Ton von sich gab als ob es die Luft zerschnitt. Dann steckte er es wieder weg und trat aus den Trümmern hervor und blickte sich um. Er befand sich auf einem Großen Berg und unter ihm ging es Steil mehrere Hundert Meter bergab. Wie viel Zeit hier wohl vergangen war? fragte er sich und verwandelte sich wieder in einen Adle, so schnell ihn seine Flügel trugen flog er Richtung Hogwarts.

Seine Mächtigen Schwingen trugen ihn schnell über das Land so dass bald Hogwarts in Sicht kam. Er war nur noch knapp 20 Meter von Hogwarts als plötzlich etwas in ihn rein folg. Etwas mit einer Dunklen und Bösen Aura, was ihm verriet das es ein Mensch in einer Tier Gestalt sein musst. Es ging zu schnell als das er sehen konnte was es war doch er verlor die Kontrolle über den Flug und die Beiden Tier krachten durch eines der Fenster die in die Große Halle von Hogwarts führte. Noch während er flog verwandelte er sich zurück. Harry hörte schreie, doch seine Schwarzen Haare die ihm mittlerweile bis in den Rücken fielen wirbelten um sein Gesicht und versperrten ihm die Sicht. Er musste doch lange in dieser anderen Welt gewesen sein! Schoss es ihm durch den kopf als er seine Haare sah. Doch sofort richtet er seine Aufmerksamkeit wieder auf seinen Gegner der sich ebenfalls in einen Menschen verwandelt hatte. Lucius Malfoy grinste ihn an, „Potter! Der große Harry Potter kommt aus der Versenkung gekrochen...“ grinste er höhnisch und zog seinen Zauberstab. In der Halle war es Still alle verfolgten das Geschehen und hatten den Atem angehalten. Ein Bösartiges Grinsen huschte über Harrys Gesicht „Das war dein letzter Fehler Malfoy! Ich habe Durst.“ Langsam zog er seine Magie in sich zurück und lies sie in einem Mächtigen Stoß entweichen. Lucius wurde nach hinten geschleudert und krachte auf dem Boden. Ohne ihm auch nur die Chance auf einen Gegenangriff hob Harry die Hand und ohne dass er ihn berührte wurde Malfoy mit hoch gehoben. Langsam ging Harry auf ihn zu. Seine Magie Pulsierte immer noch in der Luft und Harry bleckte die Zähne „Lucius, Lucius“ er schüttelte den Kopf „Wie kann man nur so viel Dummheit im Kopf tragen und trotzdem noch laufen können?“ zum ersten mal warf er einen Blick in die Halle und blickte die Verängstigten Schüler und wanderte weiter über die Lehrer. Doch er schenkte ihnen keine weitere Beachtung mit einer Handbewegung schleuderte er Lucius nach draußen „nicht hier!“ Mit einem Satz folgte er ihm nach draußen. Lucius kniete vor ihm auf dem Boden und rang nach Luft „Gewalt erzeugt Gegengewalt, Lucius hat dir das niemand erklärt? Oder hast du da wieder mal nicht zugehört?“ er seufzte und Atmete tief ein der Gestank von Angst stieg ihm in die Nase und er grinste. Und ohne eine Vorwarnung sprang Harry vor und schlug Lucius die Zähne in den Hals. Dieser schrie unter Qualen auf doch er konnte sich befreien und irgendwann war er einfach zu schwach und bald hing er leblos in Harrys Armen. Dieser Saugte die letzten Tropfen seines achso reinen Blutes auf und stieß ihn dann von sich. Harry fühlte sich erfrischt und fuhr sich mit der Hand über den Mund. Zu seiner Überraschung war seine Haut nicht mehr kalt sondern wieder Normal. Es floss zwar kein Blut mehr in seinen Adern aber dafür Magie und die hielt ihn nun Warm. Er sah auf die Leiche von Malfoy herunter und lies die Hand in seine Richtung schnellen. Der Körper verbrannte innerhalb von Sekunden zu Asche und die wurde von einem Windstoß hinfort geweht. Plötzlich hörte er schritte und aufgeregte Stimmen hinter sich. Schnell wie der Blitz fuhr er herum und sah Dumbeldore und McGonagall entgegen die auf ihn zu gestürmt kamen. Schnell verwandelte er sich in einen Adler und flog davon. Er wollte nicht mir ihnen reden...noch nicht.

Wo sollte er nun hin? Er wollte nur noch zu einer Person...so schnell wie ihn seine riesigen Schwingen trugen flog er Richtung Fuchsbau. Bald kam das Baufällige Haus am Horizont in sicht. Mit schnellen

Flügelschlägen kam er immer näher. Doch plötzlich spürte er schon zum Zweiten Mal an diesem Tag eine Dunkle Aura auf sich zu kommen, doch dieses Mal lies er sich nicht überraschen. Mitten im Flug wirbelte er herum und Verwandelte sich in einen Menschen. Zumindest teilweise, aus seinem Rücken ragten große Adler Flügel, ein Pechschwarzer Greif schoss auf ihn zu. Mit einem Schwung des Schwertes der Nacht verletzte er den Greif an einem Flügel und zwang ihn so zu einer Landung, doch bevor der Greif abstürzte schaffte er es Harry einen seiner Flügel abzureißen. Harry schrie auf und viel mit dem Tier in die Tiefe. Kurz bevor er aufschlug schaffte er es sich so umzudrehen das er mit dem Füßen landete. Mit einem Grinsen blickte er auf und sah das er sich im Garten des Fuchsbaus wo offensichtlich gerade eine Feier stattgefunden hatte den es waren alle Weaslys, Alice, Luna und... Hermine saßen. Doch Harry konnte nicht auf ihre Geschockten achten den ihm gegen über hatte sich auch der Greif wieder zurückverwandelt. Es war...

„Der Zweite Malfoy?“ lacht Harry „Mit deinem Vater hatte ich heute auch schon das Vergnügen... Nun wie soll ich es sagen... für ihn war es sicher kein Vergnügen!“ Draco schrie vor Wut auf „Ja ich weiß! Ich hab es gesehen... du hast ihn getötet. Du hast ihn gebissen und dann verbrannt... du wertloser Halbmensch!“ Die Anwesenden auf der Wiese schnappten hörbar nach Luft. Wieder lachte Harry „Falsch! Ich bin gar kein Mensch mehr...“ Malfoy stieß wieder einen schrei der Wut aus und riss seinen Zauberstab hervor und schleuderte ein Fluch auf Harry doch dieser wich aus spielend aus „Komm schon Malfoy...“ jetzt zog er seinen Eigenen Zauberstab und richtete ihn auf Malfoy dieser wurde In die Luft gehoben und schwebte einen Meter über dem Boden. Harry stieß einen Seufzer aus „Und was mach ich jetzt mit dir? Ich hab keinen Durst mehr, aber dich Leben zulassen wäre auch töricht...“ Erst jetzt viel ihm aus wie viel leichter es nun für ihn war zu töten... keine Schuldgefühle... nichts! Er umkreißte Malfoy der mit vor Angst verzerrter Mine in der Luft schwebte. „HARRY ES REICHT!“ schrie plötzlich jemand in Panik. Langsam drehte er den Kopf herum und sah zu den Weaslys und ihren Gästen. Hermine stand da mit kreide Bleichem Gesicht und startete ihn an „Wenn du meinst!“ mit einem lässigem Schwung seines Zauberstabes viel Malfoy in sich zusammen und hing Bewusstlos in der Luft. Harry schritt auf die Anderen zu und lächelte ihnen entgegen „Na Leute wie geht’s?“ fragte er grinsend. Hermine sah ihn immer noch weiß im Gesicht entsetzt an. Erst jetzt wurde ihm immer Bewusster was er getan hatte. Er hatte Lucius Malfoy getötet und beinah auch seinen Sohn Draco. Harrys Mine viel in sich zusammen und er starrte an den Anderen vorbei sein, Blick war leer ohne jede Emotion. Was war mit ihm geschehen das er so einfach töten konnte? Immer und immer wieder zischte ihm diese Frage durch den Kopf. Er musste weg von Menschen weg von Leuten die er Verletzen konnte und irgendwo die Wut die er im Bauch hatte ablassen. Hinter Hermine viel ihm ein Großer Wald ins Auge und ohne lange zu zögern rannte er los, so schnell das er schon ein paar Hundert Meter weg war als die Anderen erst mal Realisierten das er weg war. Auf einer Lichtung im Wald blieb er stehen und hob das Gesicht gen Himmel und schrie, er schrie so laut das er meinte das er selbst den Letzternd Menschen auf der Welt aufwecken würde und gleichzeitig lies er seiner Magie freien lauf. Lies sie Wüten und Toben und einfach aus ihm heraus fliesen und den Wald zerstören. Fast eine Halbe Stunde stand er so da, schrie und Tobte. Dann verebbte seine Wut und er fing wieder die Kontrolle über seine Magie. Als er sich umsah merkte er dass im Umkreis von knapp 200 Meter der Wald zerstört und verwüstet war. Ohne auch nur ein bisschen aus der Puste zu sein ging er langsamer durch sein Werk der Verwüstung und war geschockt über die Ausmaße seiner Macht. An den Stellen sollte nie wieder etwas wachsen oder blühen. Er trat über verbrannte Erde und Baumreste, bis er wieder aus dem Wald trat und vor sich den Fuchsbau sah. Ein blick zurück zeigte ihm noch mal das Bild der Verwüstung das er angerichtet hatte. Mit auf den Boden gesenktem Blick ging er zurück zu seinen Freunden mit ihm mit entsetzten Gesichtern entgegen sahen. Alice fing sich als erste wieder „Mann... das nenn ich mal ne Randal...“ aus ihrer Stimme hörte man Bewunderung heraus. „Woher hast du so viel Macht?“ Harry zuckte mit den Schultern „als König der Vampire ist man halt um ein paar hundertmal stärker als gewöhnliche Menschen!“ sagte er mit angewiderter Stimme. Dieser Satz schien nun auch die Anderen aus ihrer Starre. Hermine sah ihn mit Traurigen Augen an, blickte aber weg als er ihr in die Augen sehen wollte. Mit einem Traurigen Seufzer sagte er „Es ist heute wohl das letzte Mal das wir uns sehen werden! Ich muss in aus die Festung der Nacht und von dort aus ein Volk führen... Ich bin nur hier um euch lebe wohl zu sagen!“ Er sah sie alle noch einmal an, und als keiner auch nur eine Reaktion zeigten drehte er sich um und begann mit hängendem Kopf weg zu gehen. Er war schon gut 30 Meter gegangen als plötzlich ein ruf ihn inne halten lies „Warte!“ er dreht sich um und sah Hermine auf sich zu rennen. Doch mitten in einem Schritte begann sie plötzlich zu Taumeln, stieß einen schrei aus und begann zu Taumeln bevor sie in sich zusammenbrach. Harry

war innerhalb von ein paar Sekundenbruchteilen an ihrer Seite, genau so wie Alice und die Anderen „Was hat sie?“ rief er ihnen entgegen. „Du weißt schon wer! Er versucht in ihren Geist einzudringen!“ schrie Ginny. Harry schloss die Augen und drang ebenfalls in Hermine's Geist ein, sofort spürte er eine Fremde Aura die in ihrem Geist wütete. Harry baute ein Okklumentikschild um ihren Geist auf, der Voldemort aus ihm fegte. Doch kurz bevor er hinaus geschleudert wurde nahm Harry gerade noch wahr wie er in ihrem Geist ein Schlag verpasste. Harry sah förmlich wie ihr Geist darunter in sich zusammenbrach und sprichwörtlich den Geist aufgab. Schnell schloss er die Bruchstücke ihres Geistes in einem Mentalen Gefäß ein, er musste versuchen ihn zu Heilen und vorher durfte er ihren Körper nicht verlassen. Stattdessen lies er einen Teil seines Eigenen Geistes in ihr damit sie am leben blieb. Als er wieder in seinem eigenen Körper war sagte er „Alice bring sie auf die Burg, schnell! Ich komme gleich nach.“ Alice nickte und hob Hermine ohne Probleme hoch, in der Nächsten Sekunde war sie verschwunden. Harry richtet sich auf und blickte die Weaslys an „Ich werde sie euch bald wieder bringen... Tom hat ihrem Geist ziemlich zu gesetzt!“ „Ich will zu ihr!“ meldet sich Ron das erste Mal zu Wort „Ich kann dich nicht zu ihr lassen... Sorry aber es ist schon verboten überhaupt sie dorthin zu bringen!“ sagte er mit ruhiger Stimme. Ron kochte vor Wut wie Harry an seinem Gesicht sehen konnte. Ron trat bis auf nur ein paar schritte an ihn heran und zischte „Wenn du meiner Freundin auch nur ein Haar krümmst dann... dann“ Harry sah ihn verwirrt, geschockt und überrascht an. Dann ohne auch nur ein Wort zu sagen wirbelte er herum und verschwand mit einem Donnerschlag.

Mit einem Weiteren Donner tauchte er im selben Moment in einem Großen Hellerleuchteten Zimmer auf in dessen Mitte ein Bett stand in dem Hermine lag. Alice stand neben ihr und hatte eine Hand auf ihre Stirn gelegt. Er trat an ihre Seite und fragt „Und?“ Alice sah auf „ihre Geist ist das reinste Puzzle. Viel Spaß!“ Mit diesen Worten verlies sie das Zimmer. Harry verdrehte die Augen und lies einen Sessel hinter sich erscheinen und setzte sich hinein. Noch einmal holte er tief Luft und drang in ihren Geist ein. Es war wirklich das reinste Puzzle. Langsam begann er ihn wieder zusammen zufügen und hoffte nicht noch mehr unheil anzurichten. die Stunden vergingen und er arbeitete ohne Pause. Nach ca 4 Stunden sank er zurück in seinen Sessel und seufzte auf. Er hatte es geschafft ihr Geist arbeitete wieder Normal. Er drückte einen Finger auf das Mal auf seinem Unterarm und ein Vampir erschien neben ihm „Pass auf sie auf, Atrax! Und wenn sie aufwacht bring sie in den Trainingsraum!“ „Ja, Herr!“ Harry erhob sich und schritt zur Tür „Wenn ihr auch nur ein Haar fehlt, stirbst du!“ drohte er noch von der Tür her und schloss sie hinter sich.

Das erste was sie spürte war ein stechender Schmerz im Kopf. Sie stöhnte auf und versuchte sich aufzusetzen. Es gelang ihr nur schwer doch langsam wurde ihre Umgebung klarer. Sie erkannte das sie in einem Großen Bett lag... einem Fremden Bett. Schnell schwang sie die Beine aus über die Bettkante und stand auf. Zuerst schwankte sie doch dann fand sie ihr Gleichgewicht und stand sicher auf Beiden Beinen. „ah sie sind wach!“ ertönte eine Samtige Stimme aus einer der Zimmerecken. Hermine wirbelte herum und sah einen Vampir aus der Ecke treten „Wer bist du?“ fragte sie mit schwacher Stimme „Das tut nichts zur Sache. Ich soll sie zum König bringen! Wenn sie mir bitte Folgen würden!“ Er schritt auf die Tür zu und Hermine hatte keine Zeit mehr zu fragen. Sie liefen durch Dunkle Gänge und an unzähligen Türen vorbei bis sie vor einer stehen blieben und eintraten.

Sie erblickte Harry wie er gerade die Hand auf eine Gestalt richtete und dieser in Hellen Flammen aufging. Er drehte sich um und erblickte sie „Ah Hermine du bist wach!“ sagte er mit eiskalter Stimme. Hermine zuckte zusammen, so hatte er vorhin mit Malfoy gesprochen. „komm mit! Hier ist es zu Ungemütlich. Atrax du kannst gehen“ Wieder liefen sie schweigend durch die Gänge und hielten erst vor einer riesigen Tür an, die Harry jedoch mühelos mit einer Hand öffnete. Eine riesige Bibliothek, in die die von Hogwarts ein paar Mal hinein gepasst hätte. Die Regale waren bis unter die Decke mit Büchern gefüllt. Hermine wurde schon nur vom ansehen die Knie schwach. Doch Harry schritt einfach hindurch und setzte sich in einen Großen Thron in der Mitte. „Nun Hermine. Dein Geist funktionieret wieder einwandfrei. Toms angriff hat ihn völlig zerstört, ich hab ihn wieder zusammengesetzt... Ich denke es nun Ungefährlich wenn du wieder zu den Anderen gehst! Sie machen sich sicher schon sorgen...“ Harry hatte die ganze Zeit mit eiskalter Stimme gesprochen so das Hermine wieder ein Schauer über den Rücken lief. „Harry... ich...“ brachte sie hervor doch Harry unterbrach sie „Hermine ich denke du solltest wirklich gehen! Dein FREUND macht sich sicher schon sorgen!“ den letzten Satz spie er ihr vor die Füße, so das Hermine zurück wich „Harry... bitte... es tut mir leid... aber du

warst solange weg und ich dacht...“ doch Harry drehte sich in seinem Stuhl so das er mit dem Rücken zu ihr saß. „komm schon Hermine! Wie lange war ich weg? einen Monate oder zwei? Es können nicht mehr wie Vier gewesen sein.“ fragte er mit höhnischer Stimme. Er deutete Hermine's schweigen als Ja und setzte hinzu „Nun Hermine... Lebe wohl!“ mit diesen Worten schnipste er mit den Fingern und Hermine begann sich aufzulösen, sie hörte nur noch wie er noch einmal Traurig „Lebe wohl“ flüsterte.

*So ich hoffe die Länge gefällt euch besser^^
Schreibt mir doch bitte ein Kommi^^*

Das Oberhaupt des Phönixordens

Kaum war Hermine aus dem Raum verschwunden flog die Tür erneut auf und Alice trat ein „Du hast nach mir gerufen?“ Harry nickte „Ich möchte das du zurück nach Hogwarts gehst und mir bescheid gibst wenn Tom sich rührt und einen Angriff startet!“ Alice sah ihn geschockt an „Du willst dass ich weiter hin unter Kurz-Zähnen lebe? Hast du mal eine Ahnung wie schwer es ist das sie meine Tarnung aufrecht zu halten?“ wettete sie, doch Harry sah sie unbeeindruckt an „Wenn es zu schwer für dich ist...“ begann er und erwischte Alice bei ihrem Stolz. „Schon gut ich mach´s ja!“ zischte sie, wirbelte herum und war verschwunden. Harry lies sich zurück fallen und versetzte sich in eine Trance um sich zu entspannen. Immer tiefer versank er in dem Traumzustand und merkte nicht wie die Zeit verflog.

Plötzlich wurde er von etwas hart am Kopf getroffen und wurde schlag artig aus der Trance gerissen „was is los?“ fragte er und blickte in das ernste Gesicht von Alice „Der Orden des Phönix ersucht die Vampire um Unterstützung im Kampf gegen Voldemort!“ Harry sah sie kurz überrascht an „Sag mal wie lange warst du weg?“ fragte er Vorsichtig „Einen Monat?!“ antwortete sie verwirrt „sag bloß du warst die ganze Zeit in Trance?“ Harry nickte langsam aber dann wechselte er abrupt das Thema „Wer weiß alles das ich der König der Vampire bin?“ Alice überlege kurz und sagte dann „Nur Ron, Hermine, Ginny und Dumbeldore! Wieso?“ Harry grinste „Nur so! Soll ich ins Hauptquartier vom Orden um dort alles zu besprechen?“ Alice nickte nur „Ich möchte das du mitkommst und...“ er klatschte in die Hände und Atrax der Vampir der auch schon auf Hermine aufgepasst hat erschien „und ich möchte das du mich ebenfalls begleitest!“ Atrax nickte. Offensichtlich wusste er worum es geht. Harry winkte kurz mit der Hand und schon hatten sie schwarze Kapuzenumhänge an und sie verschwanden lautlos.

Sie erschienen in der Eingangshalle des Grimauldplatz und hörten deutlich die Angespannten Stimmen aus der Küche. Ohne zu zögern begaben sie sich auf den Weg dorthin „Lasst mich reden!“ befahl Harry und stieß die Tür auf. Augenblicklich wirbelten Kingsley, Artuhr, Molly, Moody, Snape und die Anderen Ordensmitglieder herum und richteten ihre Zauberstäbe auf die Drei Vampire. Dumbeldore saß am Kopfende des Tisches „Verzeiht bitte aber dies ist nur eine Vorsichtsmaßnahme!“ Harry grinste unter seiner Kapuze die sein Gesicht verbarg „nun dann werde ich wohl auch meine treffen dürfen!“ er riss die Hand hoch und lies sie kurz wirbeln. Sofort richteten sich die Zauberstäbe der Ordenskrieger gegen ihre eigenen Schläfen. Harry schritt durch die Reihe und lies seinen Blick schweifen. Er entdeckte Ron, Hermine und Ginny hinten im Raum sitzen. Hermine hatte ihren blick abgewandt und starrte gegen die Wand ihr gegen über. Harry beachtete sie nicht weiter und drehte sich mit einem stechen in seinem Herz wieder den Andren zu. „Ihr habt die Vampire um Hilfe ersucht und ihr sollt sie auch bekommen! Ich und meine Vampire werden euch unterstützen!“ Mit einer kleinen Bewegung seiner Hand vielen die Zauberstäbe von den Schläfen ab und in den Schoss ihres Besitzers hinab. „Nun es freut mich das zu hören! Aber warum wollt ihr uns euer Gesicht nicht zeigen?“ fragte Dumbeldore grinsend. Harry zog eine Augenbraue hoch, was natürlich dank der Kapuze niemand sehen konnte „Und was soll das bringen?“ fragte er mit eiskalter Stimme. Doch Dumbeldore lies sich nicht einschüchtern „Es würde manchen hier vielleicht helfen Vertrauen zu fassen!“ Harry lachte leise „nein ich denke dies ist keine Gute Idee!“ Dumbeldore zuckte mit den Schultern „Wenn du meinst!“ Er erhob sich und hielt eine kleine Goldene Phönix Abbildung hoch und sagte „Ich brauche deinen Zauberstab!“ Mit einem kurzen zögern gab ihm Harry den Stab. Dumbeldore drehte ihn so dass er mit dem unteren Ende nach oben zeigte und legte die Abbildung darauf. Sofort begann der Phönix zu leuchten und senkte sich langsam in den Stab hinein. Der Stab begann nun ebenfalls zu Glühen und nahm immer mehr an Intensität zu bis alle außer Harry die Augen schließen mussten. Doch dieser sah fasziniert in das Licht und griff langsam nach dem Stab. Als er ihn wieder in Händen hielt, spürte er eine Ungewöhnliche Macht darin Pulsieren, als er auf die Unterseite schaute entdeckte er dass das Phönixabbild nun unten auf seinem Zauberstab golden schimmerte. Dumbeldore sah den Stab geschockt und mit ehrlicher Überraschung an, zog dann seinen eigenen und sah ebenfalls auf die Unterseite, plötzlich lief ein lächeln über sein Gesicht „nun wie es scheint hat der Orden des Phönix einen neuen Leiter!“ Die Ordensmitglieder starrten nach die Beiden ungleichen Zauberer an, keiner von ihnen konnte oder wollte glauben was da eben geschehen war. „Nun ich... äh... ich denke das wir nun das

Recht darauf haben das Gesicht unseres neuen Leiters zusehen...“ stotterte Molly und die Meisten nickten zustimmend. Harry stieß ein leises Fauchen aus doch er wusste dass er keine Wahl hatte. So hob er langsam die Hand zu der Kapuze und wischte sie sich von Kopf.

Sorry das Chap ist wieder ein bisschen kurz... aber das Nächste wird wieder länger^^ Vielleicht stell ich es heut noch rein... mal sehen XD

Danke an alle die so nett waren mir eine Kommi da zu lassen... freut mich das euch die FF gefällt^^

Du warst und bist mein Leben

In der Küche breitete sich eine Totenstille aus. Keiner wagte es auch nur zu Atmen, alle starrten auf Harry der vorne immer noch einen Zauberstab ansah. „Potter?!“ fauchte Snape und durch brach damit die Stille. Doch Harry achtete auf nichts und niemanden, er starrte einfach nur seinen Zauberstab an. Dann plötzlich lies er ihn in einem Komplizierten Muster durch die Luft wirbeln und aus der Spitze des Stabes brach ein Goldener Phönix hervor und schwebte langsam hoch über den Tisch. Mit einem weiteren schnippen des Stabes verschwand der Phönix und mit ihm scheinbar die Starre der Ordensmitglieder. „OK... WAS IST HIER LOS?“ schrie Molly und deutete auf Harry „Ich dachte das der König der Vampire kommt und nun ist es Harry?“ Harry lies seinen Blick über sie schweifen und sagte „Das stimmt schon... ich bin der König der Vampire!“ mit diesen Worten zeigte er allen das Mal auf seinem Arm „EIN KIND? UNS SOLL EIN KIND ANFÜHREN?“ brüllte Snape und gestikulierte Richtung Harry. Dieser blickte Snape hasserfüllt an „Du kannst mich gerne Testen... Snape!“ zischte er. Snape sah nicht minder Hasserfüllt zurück „Gerne Potter!“ er erhob sich doch kaum war er auf den Beinen da hatte Harry ihn auch schon mit einem Zauber an den Fußknöcheln in die Luft gehoben „na erinnert dich das an was, Schniefelus? Soll ich dir wie mein Vater vor mir die Unterhose ausziehen und gibst du dich vorher geschlagen?“ Snape war rot vor Wut dich schüttelte den Kopf und Harry lies ihn einfach fallen „Will sich noch jemand gegen mich stellen?“ fragte er als niemand antwortete rief er „gut! Ich muss nachdenken entschuldigt mich!“ mit diesen Worten stürmte er aus der Küche hoch in das Schlafzimmer von Seidenschnabel.

Dieser Scharre mit den Krallen als Harry eintrat, doch als er ihn erkannte beruhigte er sich wieder. Harry verbeugte sich tief vor dem Tier und wartete bis es ihm gleich tat erst dann trat er heran und strich ihm über den Schnabel. „Ist es eigentlich mein Bestimmung niemals mein Ruhe zu haben?“ fragte er leise in den Raum hinein. Eigentlich hatte er nicht damit gerechnet das jemand antwortete um so überraschter war als von der Tür her eine Antwort kam „Natürlich nicht!“ er wirbelte herum. Harry hatte niemanden kommen hören oder riechen können. An der Tür stand Hermine und sah ihn traurig an. Harry lächelte „Hab dich nicht gehört!“ sie wagte ein zaghaftes grinsen und schritt offensichtlich von der Tatsache das seine Stimme dieses mal nicht Eiskalt war ermutigt auf ihn zu. „Harry... du wirst irgendwann deine Ruhe finden... glaub mir! Irgendwo auf dieser Welt gibt es einen Ort auf dem steht „hier wird Harry Potter in ruhe leben!“...“ Harry musste bei dieser Vorstellung grinsen. Zögernd hob er die Hand und streckte sie Hermine entgegen, diese legte ebenfalls zögernd ihre Hand in sein. Sofort schlossen sich seine Finger um die Hand und er zog sie zu sich bis vor ihm stand. „Willst du mir nicht endlich erzählen was geschehen ist? Damals als dieser Vampire in die große Halle kam...“ Harry lächelte. Es wurde wirklich Zeit das er es jemandem erzählte, also begann er:

Flashback

„...Harry hör mir gut zu! Phillipe war nicht nur irgendein Vampir, nein er war der König aller Vampire! Er war der der die Vampirearmeen befehligte, er war es der uns gesagt hat was richtig und was falsch war...!“ er Hustete und spuckte Blut. „Jasper, was ist los?“ fragte Harry besorgt. Jasper rutschte die Wand herunter und hinterließ eine Blutspur „Silber... diese Basterde hatten Silber! Noch etwas was einen Vampir töten kann! Aber wieder zurück zu Thema... sie haben es irgendwie geschafft ihn zu töten und nun sind die Vampire führungslos... Harry du musste...“ wieder hustete er Blut „...du musst die Führung übernehmen! Du musst der neue König werden...“ Harry sah ihn aus großen Augen an „ich und König? Aber Jasper das geht nicht... ich... bin nicht mal ein großer Zauberer geschweige den dann ein König!“ Jasper lachte und dabei kam noch mehr Blut aus seinem Mund „Es wurde so vorherbestimmt...außerdem war es Phillip's Letzter Wunsch das du seine Nachfolge antrittst... sie haben ihn deshalb getötet... nur weil er nicht das tun wollte was sie wollte!“ Harry hockte sie vor ihn „wer zum Geier sind „sie“?“ „Todesser... die sich mit Vampirjägern verbündet haben... sie machen Jagd auf uns und wenn wir keinen König haben sind wir geliefert!“ Harry dachte kurz nach dann nickte er „Ok, ich mach's!“ Kaum hatte er diese Worte gesagt schoss auch schon ein gewaltiger Schmerz in seinen Arm und er stieß einen Markerschütternden Schrei aus. Dann war der Schmerz auch schon wieder verflogen und aus seinem Arm prangte das Mal auf der verbrannten Haut. „Es ist geschafft...“

Plötzlich ging Jasper in einer Stichflamme auf und starb. Harry erhob sich und schritt wieder in die Halle...

Flashback ende

Hermine sah Harry mit Großen Augen an „Vampirjäger?“ Harry nickte „Ich bin bis jetzt noch keinen begegnet aber ich denke dass sich das bald ändern wird“ seufzte er „nun du erinnerst dich an den Tag an dem ich verschwunden bin?“ Hermine nickt und erinnerte sich mit einem leicht verträumten Lächeln an ihre beiden ich's aus der Zukunft.

Flashback

Harry flog schnell immer schneller raste er über den Himmel hinweg und überlies seinen Vampirinstikten die Führung. Schnell hatte er das Hogwartsgelände hinter sich gelassen und rast weiter Richtung Norden. Seine Vampirische-Seite lenkte ihn zu seinem Ziel. Bald kamen am Horizont Berge zum Vorschein und wenig später auch sein Ziel. Mit einem Lauten Klackern von Krallen auf Stein landete er und verwandelte sich wieder in einen Vampir. „Hallo? Ist hier wer?“ rief er laut. Er stand vor einem kleinen Steinhaus mit Strohdach. Die Tür wurde aufgestoßen und heraustrat ein Mann nicht älter als 25, doch mit einer Ausstrahlung die auf mindestens 1000 Jahre Leben schließen ließ. „Ah der neue König... Ich bin Atrax, der älteste noch lebende Vampir!“ er verbeugte sich vor Harry. „ich bin Harry Potter... ich bin hier... nun ich weiß nicht warum ich hier bin... bin einfach meinem Instinkt gefolgt...“ Atrax grinste „Das tun sie alle... du bist hier um das Wissen und die Macht eines Vampir-Königs zu erhalten! Du wirst an einem Zeitlosen Ort mit mir Trainiere!“ Harry nickte ergiebig „In Ordnung und wie lange wird das dauern?“ fragte er vorsichtig. Atrax lachte „das kommt auf dich an! Folge mir... wir werden am besten gleich beginnen!“ Harry folgte ihm in die Hütte darin war nichts außer einer Schwarzen Plattform auf die Atrax zuging „dies ist der Eingang zu der Welt ohne Zeit! Dein Körper wird hier in dieser Welt weilen und nur dein Geist wird in dieser Welt sein!“ Harry nickte zum Zeichen das er verstanden hatte und trat neben Atrax auf die Plattform. Ein Schmerz durchzuckte seinen Kopf und er befand sich in einer Großen Weißen Welt. Hier gab es keine Bäume, Städte, Menschen oder sonst etwas einfach nur weiß und Unendlichkeit. Harry blickte sich mit offenem Mund um „Wow!“ war alles was er heraus brachte. Atrax grinste und griff dann ohne Vorwarnung an. Harry konnte nur knapp dem Energiebündel ausweichen „Spinnst du?“ rief er und funkelte Atrax wütend an „Nein... aber ich denke das wir viel Arbeit vor uns haben werden!“

Flashback ende

„Du siehst ich hatte keine Möglichkeit früher zurück zu kommen!“ endete Harry mit einem Wehmütigen Gesichtsausdruck. Sie saßen mittlerweile neben Seidenschnabel und Harry strich ihm Gedankenverloren über die Flanke. Hermine hatte seinem Bericht schweigend gelauscht und ihn nicht einmal unterbrochen nun sah sie ihn Traurig an. Sie hielt immer noch seine Hand und blickte nun auf ihre ineinander verschlungenen Finger „ob wohl alles wieder wie früher werden kann?“ fragte sie leise und strich mit ihrem Daumen über seinen Handrücken. Harry seufzte „nur wenn du es willst...“ flüsterte er so leise das sie es kaum hören konnte „Sag nichts was du dir nicht überlegt hast! Nun da ich König der Vampire UND Leiter des Phönix Ordens bin wird die Gefahr für dich verdreifacht!“ Hermine sah ihn Freudestrahlend an „Harry du warst und bist mein Leben... wie soll ich den Leben ohne dich an meiner Seite zu wissen?“ fragte sie ihn lächelnd und schlang ihre Arme um ihn und vergrub ihr Gesicht in seiner Schulter. Harry legte ebenfalls einen Arm um sie und strich ihr durch die Haare „aber Harry ich muss morgen wieder nach Hogwarts!“ Harry drückte sie ein Stück weg von sich und sah ihr in die Augen „Na und? dann Komm ich halt mit! Ich bin immer noch ein Schüler von Hogwarts. Obwohl ich es nicht mehr nötig habe...“ Hermine sah ihn erstaunt an „Du willst dir freiwillig Stunden langes in der Bibliothek sitzen und Bücher wälzen aufhalsen?“ fragte sie grinsend „Kann mich ja in ne Trance versetzen!“ lachte Harry leise und handelte sich dafür einen Schlag auf die Schulter von Hermine ein, doch dann sah sie ihn ernst an „Heiß dass das alles wieder in Ordnung ist? Zwischen uns meine ich“ fragte sie vorsichtig. Harry lächelte sie liebe voll an „Ja ich denke das heißt es! Aber eins musst du mir noch erklären!“ Hermine nickte um zu zeigen dass sie zuhörte „Was war das mit Ron?“ fragte er nun. Hermine viel förmlich ein sich zusammen und blickte zu Boden „Nichts... eigentlich! Er war einfach da... verstehst du?“

Flashback

Hermine saß an ihrem Fenster im Fuchsbau und sah in die verregnete Landschaft hinaus. Langsam rannen ihr die Tränen übers Gesicht und sie musste ein Schluchzen unterdrücken „wo bist du?“ fragte sie leise in die Stille hinein und lehnte ihre Stirn gegen die kühle Scheibe. Nun war er seit 4 Monaten verschwunden... kein Lebenszeichen, nicht mal ein Brief hat er geschrieben. Unaufhaltsam flossen ihr die Tränen die Wangen herab und sie war so in ihre Gedanken versunken das sie nicht hörte wie sich die Tür öffnete und jemand in ihr Zimmer kam. Als sie plötzlich ein Hand auf ihrer Schulter spürte zuckte sie zusammen und fuhr mit dem Kopf herum „oh Ron du bist es! Was ist?“ sie wischte sich schnell die Tränen aus dem Gesicht. „Das sollte ich dich fragen! Du sitzt den ganzen Tag hier am Fenster und weinst! Vergiss ihn doch endlich er kommt nicht wieder und damit basta!“ er setzte sich vor sie auf die Fensterbank und blickte ihr direkt in die Augen „Leb endlich wieder Hermine... Traurig sein hat keinen Sinn, die Sonne scheint auch weiterhin, das ist es doch was den Schmerz erst so brutal macht... Glaub mir ich weiß wie es ist wenn man jemanden verliert!“ Hermine sah überrascht auf „wen hast du verloren?“ fragte sie überrascht. Ron blickte verlegen zu Boden „Ich hab... ichhabdichverloren!“ sagte er so schnell das Hermine kein Wort verstand „Wie Bitte?“ fragte sie verwirrt. Ron holte noch einmal tief Luft und sagte dann mit fester Stimme „Ich hab dich an Harry verloren!“ Er sah nun ebenfalls zum Fenster hinaus um nicht Hermine in die Augen sehen zu müssen. Diese öffnete den Mund um etwas zu sagen doch sie wusste nicht was also schloss sie ihn wieder. Sie war so in ihrer Traue um Harrys Verschwinden versunken das sie die Gefühle der Menschen um sich herum nicht mehr wahrnahm. Sie war so in Gedanken versunken das sie nicht merkte wie Ron sich wieder zu ihr umdrehte und sich ihr langsam näherte und ehe sie es sich versah küsste er sie. Hermine war so überrascht und verwundert das sie gar nichts tat und dadurch Ron noch motivierte. Sie wusste nicht was sie fühlte in ihr war einfach nur eine riesengroße Leere seit Harrys Weggang und Ron war einfach da und beachtete sie.

Flashback ende

Harry sah sie erschütteret an und Hermine zog sich unter seinem Blick die Knie unters Kinn und legte den Kopf darauf. Dann plötzlich zog Harry sie zu sich und küsste sie. In Hermines innern explodiert wieder dieses Feuerwerk der Gefühle dass sie seit Monaten vermisste. Sie schlag ihre Arme um seinen Nacken und vertiefte den Kuss noch mehr. „Verzeihst du mir?“ fragte sie leise nach dem sich nach wie es ihnen schien Ewigkeiten getrennt hatten. Harry zog sie in eine Umarmung und flüsterte „Wie könnte ich es nicht tun?“ Seidenschnabel, der offenbar Hunger hatte stieß eine Art wiehern aus und stupste Harry mit dem Schnabel in den Rücken. Dieser lies einen Sack mit Toten Ratten aus der Ecke herfliegen und warf ihn zu Seidenschnabel der sofort anfang zu fressen. Harry und Hermine saßen ihm gegen über und beobachteten das Tier. Hermine hatte ihren Kopf auf Harrys Schulter gelegt und die Augen geschlossen. Nach einiger Zeit merkte Harry das Hermine eingeschlafen war und hob sie vorsichtig hoch. Sie schlang automatisch ihre Arme um seinen Hals und hielt sich an ihm fest. Harry trug sie vorsichtig nach unten und übergab sie dort Atrax „Bring sie bitte auf in die Festung und pass auf sie auf! Ich komm sofort nach“ sein Alter Lehrmeister grinste Harry an und nickte „ja, Herr!“ Harry ging wieder runter in die Küche doch blieb vor der Tür stehen als er laute Stimmen darin wahrnahm. Schnell legte er einen Zauber auf seine Augen um durch Festematerie sehen zu können und blickte durch die Tür hinein. Es schien als wären alle Ordens Mitglieder verschwunden und nur noch Ron, Dumbeldore, Molly und Ginny waren da. Ron war anscheinend ziemlich Wütend und schrie Dumbeldore an „ICH HAB ABER KEIN BOCK MEHR SO ZU TUN ALS WÄRE ICH DER FREUND VON DIESEM... DIESEM... DIESEM HALBBBLUT! ICH MACHE DAS NUN SEIT 6 JAHRE, ES REICHT! LÖSEN SIE NUN ENDLICH IHR VERSPRECHEN EIN DAS SIE MIR VOR 3 JAHREN GABEN, WENN ICH POTTER FÜR SIE AUSSPIONIERE! ICH WILL HERMINE, BELGEN SIE, SIE SCHON MIT DEM IMPERIUS!“ bei diesen Worten sprang Ginny auf und schrie „SAG MAL GEHT’S EUCH EIGENTLICH NOCH GUT??? HERMINE MIT DEM IMPERIUS BELEGEN NUR DAMIT SIE BEI DIR BLEIBT?? DU HAST SIE DOCH NICHT MEHR ALLE!“ Ron fuhr sie an „Halte die Klappe, Schwester! Du hast doch keine Ahnung!“ er schleuderte ich eine Schweigefluch auf den Hals. Dumbeldore hob beschwichtigend die Hände „Beruhigt euch mal! Ich werde mein Versprechen einlösen! Du kannst Hermine haben...solange Harry weiter für den Orden kämpft“ er zog seinen Zauberstab und wollte gerade den Fluch sprechen, da wurde es Harry zu

viel. Mit einem Lauten krachen schlug er gegen die Tür die in kleinen Holzsplittern durch den Raum flog. Er war rasend vor Wut. Ron, Molly und Dumbeldore starteten erschrocken zur Tür „Harry...“ doch Dumbeldore kam nicht weiter denn Harry hatte ihn schon mit einer Schleudere seiner Hand gegen die Nächste Wand geschleudert und ging nun auf ihn zu „Du alter Narr... Du dummer alter Mann... dachtest du wirklich das du damit durch kommen würdest?“ donnerte Harry und schritt auf den aus einer Platzwunde aus dem Kopf blutende Dumbeldore zu. Dieser setzte sich stöhnend auf und sah Harry an. Ron der bis jetzt nur neben dran gestanden sprang nun vor und wollte Harry von hinten packen doch dieser wirbelte herum und schlug ihm ins Gesicht so das er durch die Küche flog und an der Wand neben dem Loch wo früher die Tür war herab rutschte und sich unter ihm eine Blutlache bildete. Molly rannte mit einem Aufschrei zu ihrem Sohn und versorgte ihn. Harry wand sich wieder Dumbeldore zu „Was willst du machen? Mich töten?“ fragte dieser Spöttisch. Harry grinste „Nein, du bist ein Machtgeiler alter Mann. Ich weiß eine schlimmere Strafe für dich!“ Langsam hob er die Hand und richtete sich auf Dumbeldore, doch bevor er etwas tun konnte erschien Fawkes im Raum und wollte gerade Harry angreifen als er sah wen er bedrohte. Doch Harry rief „Fawkes sie dir deinen Begleiter mal genau an. Scanne seine Aura und sehe was er für ein Mensch geworden ist! Wenn du das immer noch gut heißt kannst du mich gerne angreifen.“ Fawkes sah still in der Luft schwebend zwischen Harry und Albus her, dann sah er dem Alten Mann in die Mittlerweile vor schrecken geweiteten Augen und der Alte begann in einem Dunklen Licht zu Leuchten. Fawkes schrie verzweifelt auf und sah aus seinen Klugen Augen voller Enttäuschung auf Dumbeldore hinab und landete dann auf Harrys Schulter. „Nun Albus selbst dein treuer Phönix hat sich gegen dich gewandt nun wirst du deine Straf bekommen!“ er richtete seine Hand erneut auf Dumbeldore und ein Eisblauer strahl schoss aus dessen Brust hervor. Der Mann schrie auf als er merkte was Harry mit ihm machte, doch Harry kannte keine Gnade immer mehr floss aus dem Mann bis der Strahl endlich versiegte „Nun lebe als schwacher Muggel weiter und in der Gewissheit das die Zaubererwelt von deinem Verrat erfahren wird. Du wirst ein Geächteter sein... niemand wird mehr von Albus Dumbeldore dem Mann vor dem Voldemort Angst hatte sprechen sondern nur noch von dem Mann der beinahe alles Ruiniert hätte!“ Mit diesen Worten drehte er sich um und blickte auf Ginny die wegen dem Schweigezauber immer noch kein Wort sagen konnte. Mit einem leichten Finger schnippen löste er den Zauber und Ginny warf sich ihm weinend um den Hals

„Harry ich wusste nichts davon... wirklich... ICH schwöre es dir“ Harry strich ihr beruhigend über den Rücken „Ja, schon gut, ich glaube dir ja!“ Sie trat einen schritt von ihm zurück „Wirklich?“ Harry nickte und lächelte sie an. „Danke Harry... Du Harry könnte ich vielleicht mit zu dir? Ich möchte keine Sekunde länger bei diesen...diesen...“ sie fand scheinbar keine passenden Worte für das wofür sie ihre Familie hielt und sah Harry einfach nur bittend an. Dieser überlegte kurz und nickte dann „Klar komm mit!“ Er nahm ihre Hand und apperierte aus der Küche. Er ließ einen in sich zusammen gesunkenen Dumbeldore und einen Bewusstlosen und stark Blutenden Ron zurück.

Mit einem Knall erschien er mit Ginny in der Eingangshalle der Dunklen Festung erschienen blickte sie sich mit offenem Mund um „Wow... als Hermine mir von der Festung erzählt hab ich sie mir irgendwie anders vorgestellt... nicht so hell...“ Harry grinste „Stimmt den Namen sollte echt mal jemand ändern... es stimmt nämlich ganz und gar nicht das Vampire im Sonnenlicht sterben... nein sie verlieren einfach nur ein Stück ihrer Kraft und sind so schwächer!“ Ginny nickte doch Harry merkte dass sie ihm nur mit einem Ohr zuhörte und viel zu sehr damit beschäftigt war alles in sich auf zu saugen was sie hier sah. „Wie viele Vampire leben hier? Werden die nicht versuchen mich zu beißen? Hast du nicht gesagt es sei Verboten Menschen mit hier her zu bringen?“ Harry lachte laut auf bei der Geschwindigkeit in der Ginny ihre Fragen stellten „Hier lebt die halbe Armee der Vampire also ca. 500-600! Aber die Meisten sind so gut wie nie da. Sie sind auf der Jagd oder sonst wo. Im Moment dürften es etwa nur 60 sein! Zu deiner Zweiten Frage Wenn sie das auch nur versuchen werden sie endgültig sterben! und zu guter letzt ... Hey ich bin König ich mache die Gesetze!“ bei den letzten Worten musste Ginny lachen und auch Harry lachte „komm ich zeig dir deine Zimmer...“ Harry lief die Treppe hinauf und einen Gang entlang dann noch eine Treppe... Ginny gab es auf sich den Weg zu merken und lief einfach Harry hinter her, bis dieser eine Tür aufstieß und sagte „So ich denke das dir dies hier ganz gut gefallen wird!“ Ginny lief an Harry vorbei in das Zimmer und ihr viel sogleich das Kinn runter „WOW!“ rief sie begeistert „Das ist ja ne ganze Wohnung... und was für eine...“ Harry grinste „Du solltest mal meine sehen!“ Ginny die gerade durch die Zimmer gerannt war kam nun wieder zurück „Zeig doch mal!“ Harry schüttelte den Kopf „Morgen... Hermine schläft drin!“ Ginny viel förmlich das Gesicht runter, doch sie

ging sich schnell wieder und sagte „Ach so...“ sagte sie kleinlaut „ich bin Müde du hast doch nichts dagegen wenn ich mich hinlege oder?“ Harry schüttelte den Kopf „nein, deine Sachen...“ er schnippte mit den Fingern „sind im Schlafzimmer!“ Ginny nickte und sagte dann noch schnell „Nacht!“ dann schlug sie die Türe zu. Doch Harry war sich sicher dass er noch einen Schluchzer von ihr gehört hatte.

Dieses mal ist es wie versprochen ein längeres Chap in dem auch noch ziemlich viel passiert... find ich zumindest XD

Kommi?

Gefangene

Mit einem Seufzer verschwand er und erschien fast sofort in seinem Zimmer wieder. Atrax trat aus einer Dunklen Ecke und sagte „Sie schläft!“ Harry nickte „Danke du kannst jetzt gehen!“ Atrax verneigte sich und verschwand dann. Harry trat an sein Bett in dem nun Hermine lag und friedlich schlief. Vorsichtig um sie ja nicht aufzuwecken legte er sich neben sie und strich ihr eine verirrte Haarsträhne aus dem Gesicht und blickte sie ununterbrochen an. Sie schlang im Schlaf ihre Arme um ihn und kuschelte sich an ihn. So lagen sie die Ganze Nacht da bis am Morgen Hermine langsam erwachte. Die Sonne war schon lange aufgegangen und Harry hatte sich in einen in der Ecke stehenden Sessel zurückgezogen und saß dort mit den Knien unterm Kinn und beobachtete Hermine beim aufwachen. Diese setzte sich langsam auf und blickte sich um, als sie Harry in der Ecke sitzen sah strahlte sie „Guten Morgen, Harry!“ doch dieser Reagierte nicht. Harry war tief in Gedanken an die Geschehnisse des letzten Abends versunken: Ron, Molly und Dumbeldore hatten ihn verraten und wollten Hermine unter den Imperius stellen, wieder kochte Wut in ihm hoch als er daran dachte. Plötzlich legte sich ihm eine Hand an die Wange und er blickte überrascht auf. Hermine war vor ihm in die Hocke gegangen und blickte ihm in die Augen. Doch Harry blickte wie durch sie hindurch, immer noch waren seine Gedanken bei dem Verrat und wie es nun weiter gehen sollte. Mit Dumbeldore hatte der Orden einen Mächtigen Mitstreiter verloren und mit Ron hatte er einen guten Freund verloren... Was wohl mehr schmerzte? „Hallo?? Erde an Harry... is jemand zu Hause?“ rief Hermine und klopfte sacht gegen seinen Kopf. Dieser schreckte aus seinen Gedanken auf „Wie... Was... Wo?“ fragte er irritiert und blickte sich verwirrt und verärgert um. Doch als er Hermine erblickte wurde sein Blick augenblicklich weiche „Guten Morgen...“ lächelte er. Hermine sah ihn unsicher an „Was ist los?“ fragte sie ihn besorgt. „Das soll dir Ginny erzählen... Ich bin glaube ich nicht der richtige dafür...“ Er war zu verwirrt um ein Klares und Normales Gespräch zu führen. Deshalb rief mit Lauter Stimme „Atrax!“ der Vampir er erschien in einem Schwarzen Nebel „Ihr hab gerufen, Herr?“ Harry nickte „Hol Ginny her!“ befahl er. Mit einer kleinen Verbeugung verschwand er um nur ein paar Sekunden später mit einer verwirrten Ginny im Schlepptau wieder aufzutauchen. „Ginny erklär ihr bitte alles... ich muss... ich muss weg... Atrax bring euch nachher zum Bahnhof! Ich werde leider nach der Aktion gestern nicht mitkommen können. Es tut mir leid Mine!“ er stand abrupt auf und verschwand mit einem Donnernden Knall, der von den Wänden wieder hallte.

Er tauchte mitten in einem Lager von Todesser auf. Diese waren scheinbar noch ziemlich verschlafen was ihm die Chance gab endlich richtig seine Wut raus zulassen. Er ließ jeden am Leben die Meisten wurden von irgendwelchen Flüchen Bewusstlos geschlagen! Am Schluss Kämpfte er nur noch mit einem. Doch dieser hielt scheinbar ohne Probleme mit dem Vampirkönig mit. Jeden Fluch den er von Harry entgegengeschleudert bekam blockte er und schoss zurück. Harry geriet langsam ins Schwitzen und das sollte bei ihm schon was heißen. Dann plötzlich hielt der Todesser inne und sagte „LP 13 ergibt sich!“ Zu Harrys Überraschung war es eine Weibliche Stimme auch er stellte das Feuer ein und sah die Todesserin misstrauisch an „was...?“ „Fesseln bitte!“ sagte sie mit derselben Kalten Stimme, warf ihm den Zauberstab vor die Füße und hielt die Hände zu Fesseln nach vorne. Harry tat verduzt wie ihm geheißen. Dann fuhr sie mit der Selben Stimme fort „nun bring LP 13 zum Leiter der Hogwartsschule!“ Harry wurde immer misstrauischer „was willst du von ihm und wer sagt mir dass ich dir trauen kann?“ ging er in die Defensive. Harry versuchte in ihren Geist einzudringen aber sie hatte ein perfektes Schild darum gezogen. Dann traf er die Entscheidung, sie hatte keinen Zauberstab und er war ihr Augenscheinlich auch Körperlich überlegen. Also nickte er, packte sie am Arm und verschwand mit ihr in einem Lauten Knall.

Es Knallte in der Großen Halle und Harry erschien mit der Todesserin an seiner Seite. Die Schüler saßen noch nicht in der Halle was Harry verriet dass sie noch auf der Zugfahrt waren. Mit schnellen schritten zog er seine Gefangene zum Büro des Schulleiters. Kurz verschwendete er einen Gedanken an Dumbeldore der hin so sehr enttäuscht hatte. Doch er hatte keine Zeit um darüber nach zu denken, denn er stand schon vor der Tür zum Büro. Die Todesserin hatte den ganzen weg nichts gesagt sondern ist Harry einfach schweigend nach gelaufen. Mit einem Schwungvollen Stoß stieß er die Tür auf und er trat ein.

Professor McGonagall schreckte aus der Arbeit auf über der sie gerade gebrütet hatte „Potter?? Sie wagen es nach der Aktion gestern hier aufzutauchen? Nach allem was sie Albus angetan haben?“ Harry sah erst verwirrt dann aber wissend aus „Hat der Narr ihnen etwa nur seine Nach Mitleidschreiende Story erzählt? Nun dann sehen sie hier die Wahrheit!“ Mit einem kräftigen Schlag drang er in ihren Geist ein und schickte ihr die komplette Szene von Dumbeldore, Ron und Molly. Ihre Augen weiteten sich immer weiter und darin spiegelte sich blankes Entsetzen. „Das hat er nicht... das kann er nicht...“ stotterte sie und lies sich in ihren Sessel fallen. „Nun doch das hat er und ich hab ihm seine Strafe gegeben!“ zischte Harry wütend. McGonagall saß wie versteinert da und blickte wie es schien durch Harry hindurch. Plötzlich trat die Todesserin nach vorne die bis dahin hinter Harry stand „Das ist nicht der Schulleiter von Hogwarts! LP 13 will zu Dumbeldore!“ sie sprach die Worte mit einem hauch von Unsicherheit. Harrys Nacken Muskeln verhärteten sich bei diesen Worten. „was willst du von dem?“ donnerte er. Doch die Todesserin zuckte nicht mal „Bringt mich zu Dumbeldore!“ wiederholte sie.

Sorry, sorry, sorry das es diese mal länger gedauert hat, aber ich hatte für die Schule zu tun und außerdem ne kleine Schreibblockade.. aber hier is nun das nächst. Zwar ned sehr lang aber das nächste wird wieder länger, Versprochen!!!!

Klone

„Warum?“ zischte Harry, doch sie wiederholte nur ihre Forderung. „Wo ist er?“ fragte Harry mit zitternder Stimme McGonagall „Er... nun er hat sich in sein Heim zurückgezogen...aber...“ Harry lies sie nicht aussprechen sondern packte die Todesserin am Ärmel und verschwand mit ihr mit einem Knall.

Der Alte Mann der in dem Sessel vor dem Kamin saß zuckte zusammen als Harry mit einem Lauten Knallen erschien. „Ah Harry... ich hatte nicht so schnell mit dir gerechnet... aber was kann ich für dich tun? Willst du mich noch mehr bestrafen?“ fragte Dumbeldore seinen ehemaligen Schüler mit schwacher Stimme. Harry funkelte ihn an „oh nein... das war fürs erste genug und wenn es nach mir ging wäre ich auch nicht hier aber...“ er deutete auf die Todesserin zu seiner rechten. Doch zu seiner Überraschung war da niemand mehr. Schnell blickte er sich um und fand sie wie sie sich hinter ihm zu verstecken versuchte. „Was zum...“ Er trat einen schritt beiseite „Du wolltest zu ihm und jetzt sind wir hier, also was willst du?“ Dumbeldore stutzte „Diese Aura... nein das... er hat doch nicht... Nimm deine Kapuze ab!“ befahl er mit zitternder Stimme. Die Todesserin begann zu zittern. Harry sah sie fassungslos an. Eine Todesserin der vor Angst zitterte. Langsam begann sie die Hand zu heben und strich die Kapuze runter. Lange Rote Haare vielen ihr auf den Rücken und Harry wurde aus Grünen Augen ängstlich angeschaut. Der Vampir trat geschockt zurück, die Person die da vor ihm stand war niemand anderes als Lily Potter.

Dumbeldore stieß einen Seufzer aus. „WAS ZUM TEUFEL?“ rief Harry und blickte zwischen Dumbeldore und seiner „Mutter“ hin und her. „Professor könnten sie mir das...“ in seinem Hals bildete sich ein großer Klos. Dumbeldore seufzte noch einmal und flüsterte dann „Harry dies ist nicht deine Mutter! Nur etwas das so aussieht. Aber damit du das verstehst muss ich noch weiter ausholen. Damals als Tom das erste Mal an der Macht war... damals war er verzweifelt auf der suche nach einer Waffe nach einer Waffe der niemand etwas entgegen setzten konnte. Nun er fand die Möglichkeit Menschen zu Klonen. Sein Ziel war es die größten Zauberer seiner Zeit zu klonen und dann eine Armee zu züchten. Da kam es das deine Eltern als Jahrgangsbeste in Hogwarts abgeschnitten hatten und Voldemort wusste dass das klonen am besten mit Jungen Menschen funktionierte. Er schaffte es irgendwie Blut von Lily und James zu bekommen und klonete sie... aber er hatte nicht damit gerechnet das die Klone Unfruchtbar sind das stellte ein großes Problem für ihn dar das er verzweifelt zu lösen versuchte. Dann kam ihm eine grausame und total Kranke... er nahm Obdachlose Muggelfrauen und benützte sie sozusagen als Brutkästen unter dem Imperiusfluch.“ Harry taumelte kurz und lies sich in einen der Sessel hinter sich fallen „heißt das... das... das sie“, er deutete auf die Todesserin „sie so was wie meine Schwester ist?“ stotterte er und wurde kreidebleich (A/N So bleich wie ein Vampir halt noch werden kann XD) Dumbeldore nickte und fuhr fort „Sie wurden nur zu einem Ziel erzogen. Zum Kampf. Ihre Persönlichkeiten wurden mit dem Cruciatus-Fluch klein gehalten so dass sie es nicht wagten einen Befehl zu missachten. Aber so wie ich das sehen haben sie bei mindestens einer nicht geschafft“ Dumbeldore besah sich das Mädchen das keine 17 Jahre alt schien genauer „Ist doch so oder?“ Sie zuckte zusammen als sie von Dumbeldore direkt angesprochen wurde und versteckte sich wieder hinter Harry und wimmerte etwas was keiner der beiden verstand. „Was ist los mit dir?? DU hast mich gedrängt doch zu ihm zu bringen...“ er drehte sich um und packte sie mit einem Schauer am Arm „jetzt rede auch mit ihm“ Sie sah ihn aus großen ängstlichen Augen an. „Ich nehme an das man ihnen eingeredet hat ich wäre so was wie ein Teufel oder so ähnlich... Ist es so?“ Vorsichtig nickte sie und richtete sich wieder auf. Harry bekam das alles nur noch am Rande mit da sein Verstand von all den neuen Information schwirrte. „Ich denke das heute nichts mehr aus ihr heraus zu bekommen ist, Harry. Sie muss erst mal den Mut finden und ein Selbstwertgefühl aufbauen. Könntest du ihr dabei helfen? Du bist ja so was wie ihr Bruder... dir scheint sie zumindest ein stück weit zu vertrauen!“ Harry war so überwältigt von den ganzen eindrücken das er ohne zu überlegen nickte und zustimmte.

Ich weiß das is alles ziemlich krank... aber ich hab sowas ähnliches inner anderen FF gelsen und musste es einfach iwie einbauen XD

Hogwarts express in Not

Mit einem Knall erschien Harry in seinen Gemächern, in seinem Schloss. Wie selbst verständlich erschien der Klon neben ihm. „Sie folgt einfach meiner Magischenspur... nicht zu fassen“ dachte er still staunend. „Nun wir sollten einen Namen für dich finden... LP13 ist zu auffällig“ Sie sah ihn nachdenklich an dann rief sie freudig „Lily...“ Harry zuckte zusammen, doch als er ihr strahlen sah konnte er nicht anderes als zu grinsen... sie war so anders als die anderen Todesser die er bis jetzt getroffen hat und eigentlich anderes als alles Menschen die er bisher getroffen hat. „Wenn dir der Name so gefällt kannst du ihn haben!“ er lächelte sie an... aus irgendeinem Grund mochte er sie. Harry blickte sich um. Hermine und Ginny waren schon weg... natürlich sie waren auf dem Weg nach Hogwarts. Er konnte sich gar nicht von ihnen verabschieden! „Harry Potter traurig?“ fragte Lily und in ihrer Stimme klang zum ersten Mal in ihrem Leben echte Besorgnis. „Was?? Oh... Nein, nein alles in Ordnung“ Er grinste sie kurz an obwohl ihm gar nicht nach lächeln war. Plötzlich flog die Tür auf und Atrax kam mit einem wehenden Umhang rein geschritten „Wir haben ein Problem, mein König... Todesser haben es geschafft mithilfe eins Schülers den Hogwarts express überfallen und entführt sie sind vor Zehn Minuten am Hogsmead-Bahnhof vorbeigerast...“ Harry wurde augenblicklich wieder ernst. „Wieso kann nicht einmal etwas ohne Probleme laufen? Danke, Atrax ich mach das schon...“ seufzte Harry. Atrax nickte und verbeugte sich. „Lily mit kommen!“ sagte plötzlich das Mädchen hinter ihm entschlossen. Harry sah sie schreg an und merkte das er nicht die geringste Chance hatte sie um zu stimmen „OK... unter einer Bedingung... Du wirst mir den Unbrechbaren Schwur ablegen, das du Voldemort und seine Anhänger etc. abschwörst!“ Lily nickte ohne zuzögern und legte Harry den Schwur ab. „Bestens... nun ich möchte das du deinen besten Tarnungszauber verwendest und erst dann eingreifst wenn ich es dir sagen... ok?“ Lily nickte „JA!“ Harry nickte nochmals dann verschwand er mit einem Knall.

Ein Ruck ging durch den Zug und er hielt an. Ein lautes Stimmengewirr brach aus. Überall waren Verwunderte, ängstliche und Panische Stimmen zu hören. Hermine die durch den plötzlichen Stopp von ihrem Sitz auf Ginny gefallen war rappelte sich wieder auf und rieb sich den schmerzenden Kopf „was ist hier eigentlich los? Erst rasen wir an Hogsmead vorbei und jetzt halten wir irgendwo in der Pampa...“ murkte sie. Ginny zuckte mit den Schulter „Keine Ahnung... aber bestimmt nichts Gutes...“ Vorsichtig stand Hermine auf und schob die Tür zu ihrem Abteil auf. Draußen standen auch schon ein paar andere Schüler und Schülerinnen auf dem Gang und sahen sich ängstlich um. Plötzlich wurde vorne eine Tür aufgedonnert und ein paar ein Lange Schwarze Mäntel gekleidete Gestalten kamen herein. „Granger... Hermine Granger...“ zischte eine mit beängstigender Unmenschlicher Stimme. Hermine zuckte bei dem Klang zusammen und ihr lief ein Eisiger Schauer über den Rücken. Instinktiv trat sie eine Schritt zurücke und verriet sich dadurch eindeutig. „Komm mit...“ des Mittlereren der Drei packte sie grob am Arm und begann sie mit sich zu ziehen. In ihrem Körper breitet sich eine Taubheit aus die sie gerade zu lähmte und Angst wallte in ihr hoch. Plötzlich wurde Fremde von drei Flüchen am Hinterkopf getroffen und vornüber geschleudert. Hermine schnellte herum und sah wie Neville, Luna und Ginny mit denen sie bis eben in einem Abteil saß ihre Zauberstäbe gezogen hatten und auf den Fremden gefeuert hatten. „S...Sie b...bleibt hier!“ stotterte Neville und hatte weiter hin den Zauberstab auf die Fremden gerichtet. Hermine stand immer noch wie erstarrt da und sah die Unmenschlich wirkenden Gestalten. Erneut wurde die Tür aufgeschlagen und eine weiter Person deren Gesicht von einem Langen schwarzen Mantel bedeckt war betrat den Raum „seid ihr zu dumm um einen Normalen Menschen ein zu fangen?? Wie wollt ihr dann einen Vampir fange??“ Alice ging leicht in Angriffsstellung „Ihr wollt einen Vampir fangen? Na das wollen wir doch mal sehen...“ Mit einem Satz raste sie nach vorne auf den Fremden zu. Dieser wich mit einer einfachen Drehung seines Körpers aus und Alice konnte sich gerade noch der Wand abfangen. „Zu unbedacht und vorhersehbar...“ Wie aus dem nichts schoss er vorwärts und schlug ihr mit voller Wucht in den Magen, so dass Alice zurück geschleudert wurde und durch eines der Zugfenster schlug. Scherben flogen durch die Luft und Ginny stieß eine leisen schrei aus. Die Gestalt grinste und sprang hinter her. So schnell ihre Füße sie tragen konnte rannte Ginny, Hermine und Neville ihnen hinter her, doch sie nahmen die Zugtür. Draußen standen sich Alice und der mysteriöse Fremde sich gegen über. Jeder der Beiden war zum Angriff bereit. Plötzlich schoss Alice vor und versuchte nach ihm zu treten doch er wich

wieder aus und schlug ohne Gnade zu. Alice fiel auf den Boden und hielt sich den Magen in den sie nun schon den zweiten Schlag bekommen hatte. „Wie kann er sie so fertig machen??? Alice ist ein Vampir und hat übermenschliche Kräfte... aber dieser Kerl übersteigt sie weit...“ flüsterte Ginny entsetzt. Alice stellte sich wieder auf und griff wieder an doch dieses Mal mit Magie ein doch auch dies wurde zurück geschlagen. „Verdammt wer oder was bist du?“ rief sie aufgebracht und wischte sich das Blut das aus ihrem Mundwinkel lief weg. „Oberster Todesser der Vampirjäger...und eine Mischung aus Vampir und Werwolf“ zischte er. Alice wich eine Zentimeter zurück „Wenn du jz erlauben würde, würde ich gerne angreifen“ Und ohne Gnade schoss er vor und schlug zu. Eh auch nur ein Augenblick vergangen war hatte Alice eine große klaffende Wunde am Bauch und eine kleiner an der Seite. Sie sank in die Knie während ungehindert Blut auf den Rasen lief. Langsam, wie in Zeitlupe ging sie in die Knie und brach dann vollständig zusammen. Unter ihrem Körper bildete sich eine Blut lache die das Gras um sie herum Rot färbte. In diesem Moment ertönte ein Klatschen „Herzlichen Glückwunsch...du hast eine Vampir Frau fast getötet... Jetzt hat sicher jeder ganz viel Respekt vor dir...“ diesem Satz folgte ein Schauriges, Grausames Lachen. „Da bist du ja... ich habe gewartet...komm tu mir die Freude und zeig dich...“ man konnte das Grinsen auf dem Gesicht des Vampirjägers förmlich hören. „Ich bin schon da... ihr seht mich nur noch nicht...“ Da erkannte Hermine die Stimme... doch sie hätte es nur für Möglich halten können das sie so kalt werden könne „Harry...“ flüsterte sie leise und mit einem Lichtblitz erschien er vor der auf dem Boden liegenden Alice. Vorsichtig hob er ihren Kopf an seinen Hals und flüsterte „Trink... dann geht es dir besser...“ ohne lange zuzögern schlug Alice ihm ihr Vampir Zähne in den Hals. Nach 5 Minuten lies sie wieder von ihm ab und stand wankend auf „danke... Harry“ Harry nickte nur und schickte sie mit einem Kopfrucken zu Hermine, Ginny und Neville rüber. Dann wandte er sich dem Vampirjäger zu. Ohne auch nur ein Fünkchen Furcht in der Stimme sagte er „Zeig dein Gesicht... ich sehe gerne in die Augen der Menschen die ich töte... nur bei dir wird es mir eine Freude sein das Licht darin erlischen zu sehen.“ Hermine lief ein Schauer über den Rücken. Nie hätte sie gedacht das Harry so etwas sagen würde... egal wie sehr sie ihn liebte aber sie musste sich eingestehen das ein Monster in ihm wohnte. „Du willst mein Gesicht sehen??? Aber das hast du doch schon allzu oft gesehen, Harry!“ Plötzlich klang die Stimme nicht mehr so Unmenschlich sondern ehr Vertraut. Langsam hob die Person die Hand und strich sich seine Kapuze aus dem Gesicht.

Zwei in Einem

Harry und allen anderen auf der Wiese stockte der Atme. „DU...“ zischte Harry. Seine Stimme war voller Hass und Enttäuschung. „Ja ich... was dagegen?“ lacht Ron laut. Ginny neben Hermine begann zu Taumeln und musste sich an Hermine festhalten um nicht umzukippen. Doch auch Hermine geriet ins Wanken. Sie konnte es nicht glauben... der Junge dem sie Unzählige mal ihre Mitschriften und Hausaufgaben gegeben hatte stand nun da und wollte Harry seinen Besten Freund töten? Wie konnte das alles nur so weit kommen? Letztes Jahr war noch alles gut und dieses Jahr... ging alles den Bach runter. Natürlich hatte ihr Ginny von Rons Verrat erzählt, doch irgendwie konnte sie es ihr nicht ganz glauben. Doch nun da Ron vor ihnen stand und Alice Blut noch von seinen Klauen artigen Händen tropfte... da glaubte sie es mir einem Schlag. Harry stieß einen Schrei aus... einen schrei der einem durch und durch ging. Ein Schrei in dem so viel schmerz lag das man ihn fast Förmlich greifen konnte. „Wie konntest du Ron? Du warst wie ein Bruder für mich...“ Ron lachte leise „Du... immer nur du... Egal um was es ging ... immer standest du im Mittelpunkt... und ich musste immer zurückstecken! Doch dann kam „ER“ zu mir... er gab mir Macht... er akzeptierte mich und stellte auch mal mich in den Mittelpunkt... es war ein gutes Gefühl...“ warf ihm Ron vor die Füße. Harry wusste genau wer „ER“ war... Voldemort... wer sonst hätte Ron so mächtig machen können das er mit Leichtigkeit gegen Alice gewinnen könnte. Ginny raffte sich zusammen und wankte auf Ron zu „Du bist erbärmlich...ich hab zu dir aufgesehen, du warst ein Held für mich... ich hab dich Bewundert... du warst mein großer Bruder... und dann... nur weil du nicht im Mittelpunkt stehst verkauft du deine Seele an Voldemort?? DAS IST SO ERBÄRMLICH...“ schrie sie. Ron starrte sie mit kalten Augen an „Erbärmlich? Du wagst es mich erbärmlich zu nennen??“ zischte er und ging langsam auf Ginny zu. Diese wich instinktiv einen Schritt zurück doch stellte sich dann Mutig ihrem Bruder entgegen. Plötzlich stellte sich Alice vor Ginny „Jetzt versteckst du dich auf einmal?? Eben noch große Töne spucken und jetzt verkriechst du dich hinter einem Vampir...“ wieder lacht er „Sie hat den Kräften die mit der Dunkle Lord gegeben hat nichts entgegen zu setzten...“ Plötzlich wurde er von einem Tritt in den Rücken getroffen und segelte 50 Meter weit bevor hart auf den Boden aufschlug „Aber ich hab deiner Kraft schon was entgegenzusetzen...“ Harry stand vor Alice aber er wirkte nicht mehr wie Harry. Von ihm ging eine beängstigende Macht aus, die weder gnade noch Mitgefühl kannte. „Harry??“ fragte Alice vorsichtig. Als er sie anblickte fuhr sie erschrocken zusammen. Die Augen die sonst immer so freundlich Grün geblitzt sahen sie jetzt aus einem Kalten Rot an. Das war nicht mehr Harry... das war eine Kreatur... ein wahre Vampirkönig gnadenlos und. „Ihr seid nicht mehr Harry...“ flüsterte sie und sang in die Knie „Ja und nein... Ich bin aus seiner Verdrängten Macht entstanden... ich bin so zu sagen sein Zweites ich, das kein Problem damit hat diesen Wicht dahinten in Stücke zureisen...“ Ginny die immer noch wie versteinert hinter Alice gestanden hatte zuckte bei diesen Worten zusammen „Du willst ihn töten??“ Als antwort bekam sie nur ein angriffslustiges Fauchen und schon war der Andere Harry verschwunden. Hermine die die ganze Zeit etwas abseits gestanden hatte sang nun ebenfalls langsam in die Knie „Er ist ein Monster geworden...“ flüsterte sie „Ein Monster ohne Skrupel“

Harry ging auf den mittlerweile wieder aufgestandenen Ron zu und grinste höhnisch „Na dann zeig mal was du kannst, Kleiner...“ Ron lächelte ebenfalls „Na dann... lass es uns zu ende bringen...“ Harry grinste „Du denkst ich mache mir an dir die Hände schmutzig??? Du liegst ziemlich falsch... LILY...“ Harrys Schatten begann zu Wachsen und wurde immer länger bis sich plötzlich eine Gestalt drauf Manifestierte. „SIE wird dich zerreißen...“ grinste Harry. „Soll ich den Kerl da umlegen??“ fragte Lily in fast Kindlicher aber dennoch Eiskalterstimme. Harry nickte „ja genau den...“ In seinem Inneren trommelte der alte Harry gegen die Geistigemauer die sein anderes ich um seinen Verstand gezogen hatte „HÖR AUF... DU DARFST IHN NICHT TÖTEN...“ Ein mächtiger geistiger Stoß lies ihn zurück schrecken „ du dämlicher Tor...das ist nicht mehr der Junge den du kanntest... er muss sterben.“ Harry schüttelte den Kopf „NEIN...“ wieder rannte er gegen die Mauer doch wieder erfolglos und erhöhte nur noch ein grausames Lachen.

Sorry das es wieder ne weile gedauert hat bis ein neues Chap rauskam... es ist auch nicht sonderlich lang aber mir fällt mir zur zeit einfach nicht ein... ich versuch dass das nächste länger wird^^

Gebissen...

Schon seit fast einer Stunde kämpfte Ron gegen Lily und versucht immer wieder an Harry heran zu kommen doch ohne erfolg! Jedes mal wenn er versucht an Lily vorbeizukommen schleudert sie ihm einen Fluch entgegen der ihn zum Rückzug zwang und langsam kam Ron aus der Puste, seine Zauber waren nicht mehr so kraftvoll und auch seine Reaktionen verlangsamten sich so das Lily mehr und mehr die Oberhand gewann. „Gib auf Ron... gegen sie hast du keine Chance...“ rief Harry zu seinem ehemaligem besten Freund rüber und hatte dabei ein kaltes Grinsen im Gesicht.

Hermine versucht wankend zu Ginny und Alice herüber zu kommen. Was sich allerdings als schwierig erwies da immer wieder Flüche vor ihr explodierten und sie zum stolpern brachte. Doch schließlich schaffte sie es und erreichte die Beiden. „Weiß einer von euch wer das ist?“ fragte sie mit leiser Stimme und deutet auf Lily. „keine Ahnung... aber sie ist verdammt stark... wenn ich mich nicht täusche auf Harrys Niveau ...“ sage Alice leicht hin. Wenn man sie sich so ansah konnte man nicht glauben dass sie gerade noch blutend am Boden lag und fast gestorben war. „ich hab keine Ahnung wer das ist... und ich möchte es auch irgendwie gar nicht wissen... aber sie kommt mir so bekannt vor...“ flüsterte Hermine. In diesem Moment raste ein leuchtend Blauer Fluch auf die kleine Gruppe zu. Alice packte Hermine und Ginny und sprang mit ihnen zur Seite. „Wenn die so weiter machen jagen die hier alles in die Luft...“ zischte Alice. Bei diesen Worten zuckte Hermine zusammen. „Der Zug...“ Schnell drehte sie sich zu der Lock um und sag schon wie befürchtet das langsam und vorsichtig die anderen Schüler heraus kamen. „Verdammt... Alice... wir müssen sie hier wegbringen sonst...“ Alice sah schnell zu den Schülern „Das schaff ich nicht alleine... das sind zu viele“ Hermine kaute auf ihrer Unterlippe herum, das hatte sie befürchtet. Aber sie mussten die Schüler aus der Schussbahn bringen sonst würde es noch ein Unglück geben und das musste sie um jeden Preis verhindern. „Hermine ich weiß was du denkst... vergiss es er wird dich ehr töten als dir helfen...“ zischte Alice. „Wird er nicht...“ fauchte Hermine überzeugt. „Er würde mir niemals etwas antun... da bin ich mir sicher...“ die letzten Worte klangen ehr verzweifelt als überzeugt und bevor Alice sie aufhalten konnte lief sie los Richtung Harry. „Er wird sie zerreißen...“ murmelte Alice und stampfte mit dem Fuß auf. Hermine kam Harry immer näher und mit jedem Schritt schien sie ein Stück mehr ihrer noch eben vorhandenen Überzeugung zu verlieren. Am Schluss war nicht mal mehr ein Funke davon übrig als sie ihm Auge in Auge gegenüberstand. „Was willst du?? Soll ich dich etwa töten??“ grinste Harry kalt so das Hermine zurück schreckte doch jetzt gab es kein zurück mehr. „Harry... bitte... das bist doch nicht du... ich weiß das du darinnen bist... und das du mich hörst...bitte komm wieder raus...“ flehte sie. Langsam tröpfelte das grinsen von Harrys Gesicht und er krampfte sich zusammen als hätte er schmerzen „verdammt... hör auf dagegen anzukämpfen... dein Körper gehört mir...“ Hermine schöpfte wieder ein bisschen Hoffnung „Los... Harry du schaffst es...“ Immer stärker schienen die Schmerzen für Harry zu werden und so sehr es Hermine auch selbst in der Seele weh tat Harry so zu sehen hoffte sie dass sie erfolg hatte. Doch plötzlich richtete sich dieser wieder auf und sprang auf Hermine zu. Hermine schrie auf und wollte wegrennen doch sie war zu langsam, es dauerte keine Sekunde da hatte er sie eingeholt und drückte sie mit einem Arm auf den Boden. Von weitem hörte Hermine die schrei von Ginny und Alice. Doch Harrys Gesicht hielt sie gefangen. Es war immer noch Schmerzverzerrt „Wenn du nicht aufhörst zu kämpfen werde ich sie töten... ich werde sie leer saugen... bis nicht mehr ein Tropfen Blut in ihr ist und dann lass ich dich mit dem Gewissen sie getötet zu haben zurück“ stieß er sichtbarer Mühe hervor. Hermine lief es kalt den Rücken runter als sie das hörte, doch sie durfte jetzt nicht locker lassen „Harry... los... kämpfe...“ flüsterte sie und Harry schien sie zu hören denn erneut krampfte sich der Böse Harry zusammen. Plötzlich schoss sein Kopf vor und Hermine spürte einen Brennenden Schmerz an ihrem Hals. Er hatte sie gebissen... sie würde sterben... es wurde ihr wie ein Blitz der in ihrem Kopf einschlug klar und hinterließ die gleiche Verwüstung. Doch plötzlich wurde der Körper der sie auf den Boden drückte schlaff als wäre alle Kraft daraus gewichen und brach über ihr zusammen. Hermine spürte gleichzeitige eine starke Hitze und eine Unglaubliche Kälte ihren Hals herunter durch ihren Körper krabbeln und sich dort ausbreiten. Langsam wurde das Gewicht das auf ihrem Körper lag leichter, doch sie bekam kaum mit wie Harry aufstand und sich neben ihr auf die Knie sinken lies.

Alice sah wie Harry sich auf Hermine stürzte doch ihre Beine waren wie gelähmt. Sie konnte nicht zu ihr laufen, ihr nicht helfen. Noch nie in ihrem Vampirleben hatte sie sich so hilflos gefühlt. Sie sah wie Harry seine Zähne in ihren Hals schlug und dann zusammen brach. Dann löste sich ihre Starre und sie rannte los, Ginny dicht hinter ihr zu den Beiden. Ron und Lilys Kampf hatte sich in den nah gelegenen Wald verlegt und man hörte immer noch vereinzelte Explosionen und Bäume die unter der Wucht eines Fluchs umfallen. Als Alice Hermine und Harry erreichte, hat sich dieser bereits neben die blutende Hermine auf die Knie gelassen und hatte das Gesicht in den Händen vergraben. Wie vom Donner gerührt blieb Alice stehen und betrachtete das Bild vor ihr mit Entsetzen. Plötzlich begann Hermine zu zucken „Sie verwandelt sich... Sie wurde von dem König gebissen und verwandelt sich dann auch noch gebissen“ Ginny kam in diesem Moment neben Alice schlitternd zum stehen und starrte ebenfalls auf Hermine. Harry der bis jetzt nur wie paralysiert daneben gekniet hatte stand nun zitternd vor Wut auf und ging langsam in die Richtung des Waldes in dem Ron gegen Lily kämpfte. „was hat er vor???“ fragte Ginny leicht in Panik. Harry ging immer weiter auf den Wald zu bis er in dessen Schatten verschwand. „WAS HAT ER VOR??“ schrie Ginny Alice an. Diese sagte nur „Rache...“ dann kniete sie sich neben Hermine und begann sich ihre Wunden anzusehen. „Hilf mir lieber als ihm nach zu schauen... du kannst ihn nicht aufhalten... dein Bruder wird sterben und aus fertig...“ sie erklärte ihr dies mit einer emotionslosen Stimme das es Ginny angst und bange wurde, doch was sollte sie tun? Gegen Harry hat sie nicht den hauch einer Chance... schon gar nicht mit dieser komischen Frau an seiner Seite! Plötzlich veränderten sich die Geräusche die aus dem Wald kamen... die Explosionen erstarben und es wurde unheimlich still. Dann plötzlich zerriss ein Schrei die Stille dann war wieder Ruhe. Alice ignorierte dies einfach und versorgte weiter hin Hermines Wunden, doch Ginny saß mit vor schreck geweiteten Augen da und starrte Richtung Wald. Er hatte es getan... Harry hatte ihren Bruder getötet... Ginny wusste das sie an Harrys Stelle wahrscheinlich nicht anders gehandelt hätte... aber er war ihr Bruder... der Junge zu dem sie schon ihr ganzes Leben aufgeschaut und bewundert hatte... der sollte nun Tot sein... einfach nicht mehr da?? Nein das wollte sie nicht glauben... das konnte sie nicht... es war einfach zuviel... und ohne das sie es merkte wurde ihr Schwarz vor Augen und sie viel in eine tiefe Ohnmacht.

danke für eure netten Kommiss^{^^} zurzeit hab ich wieder mal mehr Ideen (alles nur wegen dem Sweeney Todd Soundtrack xDDDD) und deshalb bin ich auch schon mit dem nächsten Chap fertig^{^^} ist zwar wieder nicht grad das längste aber es hatte halt grad einen so schönen schluss^{^^}

Neuer Verbündeter

Schmerz!!! Das war alles was Hermines Körper zu sein schien. Ein riesiges Gefäß für Schmerzen. Sie wollte schreien doch ihre Lippen ließen sich nicht öffnen. „Sie leidet...“ hörte sie eine Stimme von weiten. „Lässt sich nicht ändern...“ ertönte eine andere Stimme. Langsam ließen die Schmerzen nach... zogen sich in ihre Inneres Zurück und ließ sich schwer Atmend zurück. Eine Hand legte sich an ihre Wange und strich zärtlich darüber. Langsam und schwer öffnete sie die Augen und blickte in die Augen von Harry. „Harry... was ist... geschehen?“ Harrys Augen wurden Traurig und er verschwand aus ihrem Blickfeld. Vorsichtig versuchte Hermine sich aufzusetzen, doch sofort waren die Schmerzen wieder da und zwangen sie zurück in die Kissen. „Bleib liegen...“ ertönte eine ruhige Stimme neben ihr. Mühsam drehte Hermine den Kopf und erblickte Alice. Langsam begann sie sich in dem Raum in dem sie sich befand. Er war hell erleuchtet und doch ging von den Wänden eine Düsternis aus. Harry stand an einem großen Fenster und blickte nach draußen. „Du bist wieder im Vampir Schloss“ sagte Alice immer noch mit ruhiger und fester Stimme. Hermine fühlte sich immer besser und wollte nun endlich antworten „Was ist geschehen???“ drängte sie. In diesem Moment flog die Tür auf und Lily kam herein. Sie grinste Harry fröhlich an „Die Leiche ist weg... wie du befohlen hast...“ sang sie beinah. Harry nickte und schluckte hörbar. Hermine blickte verständnislos zu Alice „was ist los?? Sagt es mit bitte endlich mal jemand...“ Lily hüpfte neben Harry auf und ab wie ein Kind das auf irgendetwas wartete. Noch mal nickte Harry „gut danke du kannst dann für heute machen was du willst...“ Sie jauchste auf und rannte nach draußen. Ungläubig blickte Hermine ihr nach „HARRY... sag mir was los ist...“ rief sie langsam Wütend darüber wie er sich aufführte. „Alice lass uns bitte alleine...“ flüsterte Harry und kam langsam auf Hermines Bett zu und lies sich am anderen ende nieder. Alice nickte leicht, erhob sich und verschwand lautlos aus der Tür. „Also??“ fragte Hermine forsch und sah Harry fordernd an. Wieder seufzte Harry „Ich... ich hab ihn getötet... Ron... ich hab ihm den Kopf abgerissen...“ Hermines Atem Stockte „Du hast ihm... den Kopf abgerissen??“ Harry nickte „ja... aber das ist nicht das schlimmste...“ Langsam hob er die Hand und mit einem kleinen Blitz entstand ein kleiner Spiegel und er reichte ihn Hermine. Vorsichtig nahm sie ihn in die Hand und blickte hinein. Mit einem schrei lies sie ihn fallen und er zerschellte in Tausend Scherben. „Ich hab dich Gebissen... nicht mit Absicht... ich hatte mich nicht unter Kontrolle...“ seine Stimmt versagte und er blickte auf seine Füße. Hermine war wie Betäubt... ein Vampir aus ihr war ein Vampir geworden. „Harry... ich...“ Harry wartet auf ihre Beschimpfungen und das sie nichts mehr mit ihm zu tun haben wolle „... danke dir...“ Harry sah überrascht auf „BITTE???“ fragte er fassungslos. „Danke... dass du es endlich getan hast... absichtlich oder nicht...“ sagte Hermine fröhlich. „Du hast keine Ahnung was es heißt ein Nachtläufer zu sein...“ seufzte Harry. Doch Hermine strahlte ihn weiterhin an. „Aber ich hab Ron getötet...“ dies fraß am meisten an Harry. Er hatte seinen Besten Freund auf dem Gewissen. Hermine richtet sich langsam auf und krabbelte zu ihm herüber und nahm ihn in die Arme „Harry er war Böse... er hätte es umgekehrt sicher auch getan“ Harry genoss die Berührung und schloss Hermine ebenfalls in die Arme. „und jetzt können wir endlich zusammen bleiben...“ grinste Hermine. Auch Harry musste unwillkürlich ebenfalls grinsen „ja...können wir“ Ihm viel ein Stein vom Herzen das sie ihn nicht hassten. Erneut wurden die Türen geöffnet und Atrax trat ein „Herr, Dumbeldore möchte euch sehen...“ Harry, der immer noch Hermine in Armen hielt, nickte „Klar... ich komme sofort!“ nickte er „nein... WIR kommen sofort...“ verbesserte ihn Hermine und stand auf. Harry lächelte „Ja...klar...“ schnell erhob er sich ebenfalls und seufzte noch mal „jetzt darf ich das alles noch einmal erzählen...“ Hermine griff nach seiner Hand und grinst wobei ihre Eckzähne zum Vorschein kamen die jetzt genau so wie die von Harry aussahen „na komm das schaffst du schon...“ Harry lächelte. Irgendwie viel ihm das alles leichter mit dem wissen das Hermine an seiner Seite bleiben würde. Sie griff nach seiner Hand und lächelte ihn aufmunternd an. „Na dann mal los...“ Harry verschwand mit Hermine in einer Rauchwolke und tauchte nur einen Sekundenbruchteil später im Phönixhauptquartier wieder auf. „HARRY...“ hörte er sofort mehrere Stimmen rufen und wurde sofort von Fragen bombardiert. „seit doch mal ruhig...“ ertönte von hinten eine Scharende Stimme. Langsam erstarben die Stimmen und aus dem Hintergrund trat Draco Malfoy hervor. Sofort verengten sich Harrys Augen zu Schlitzen und er zischte „Malfoy?? Was machst du hier??“. Dieser setzte sein Affektiertes Grinsen auf „Mal ganz ruhig hier... Ich hab nicht vor dir oder sonst wem außer dem Lord zu schaden...“ Harry Stutzte „DU und Voldemort schaden?? Das wäre ja mal was ganz neues...“ sagte Harry immer noch misstrauisch. Wieder grinste Malfoy „Komm

schon Harry... ein bisschen vertrauen wenn ich bitten darf... meinst du ich wäre hier wenn ich nicht wirklich auf deiner Seite wäre??“ Harry schnaubte „Ich und dir vertrauen... das musst du dir aber hart erarbeiten...“ Doch immer noch grinste Malfoy „Wie wäre es wenn ich dir eines der großen Lager der Todesser zeige... dort hält sich auch eine gewisse Ratte auf...“ Sofort wurde Harry Hellhörig „Peter...“ ein schreckliches Grinsen schoss über sein Gesicht. „Bring mich hin...“ sagte er vor Vorfreude bebend. „Wusste ich’s doch das dass dir gefallen wird... nimm meine Schulter ich bring dich hin...“ Harry hob die Hand und wollte sie gerade auf Malfolys Schulter legen da packte ihn Hermine an der Hand „Harry... hör auf... du willst doch nicht schon wieder Morden?“ in ihren Augen blitzte Entsetzen auf. Harry drehte sich zu ihr um und schloss sie fest in die Arme „lass mich meine Eltern rächen... bitte...“ Hermine schüttelte den Kopf „Harry durch Rache wird es auch nicht besser... bitte lass es... ich flehe dich an...“ Malfoy lachte „komm schon Potter... er wird nicht ewig dort sein...“ Harry blickte zweifelnd zwischen Hermine und Malfoy hin und her. Hermine legte ihm eine Hand an die Wange „bitte lass es...“ Alice die ebenfalls im Raum war grinste. Harry würde sich die Rache nicht nehmen lassen... da konnte sie Betteln wie sie wollte. Doch dieses Mal wurde Alice jedoch überrascht „Na gut... wenn du es nicht willst...“ Harry atmete tief durch und drückte Hermine an sich. Alle im Raum hatten die Luft an gehalten und Harry angestarrt. „MÖRDER...“ kam plötzlich ein lauter Ruf von der Tür her. Ginny kam auf Harry zu geschossen und scheuerte ihm eine. Dieser lies es sich gefallen und blickte betreten zu Boden „Warum?? Warum hast du ihn getötet?? Du hättest ihn auch den Auroren übergeben können...“ Harry nickte „Das hätte ich tun können... aber glaubst du wirklich das es geholfen hätte?? Ron war dem Bösen verfallen... es ging nicht anders... mir wäre es auch lieber gewesen ihn nicht töten zu müssen...“ flüsterte Harry traurig und sah Ginny in die Augen „Verzeih mir...“ Ginny sah ihn lange an dann brach sie Weinend zusammen. Hermine kniete sich neben sie nieder und legte einen Arm um sie. „Bringst du sie nach oben und passt auf sie auf?“ fragte Harry Hermine leise „ich komm nachher nach oben und rede mit ihr...“ Hermine nickte und hob Ginny mit Leichtigkeit hoch und trug sie aus dem Zimmer. „So und jetzt... was ist passiert?? Wie geht es den anderen Schüler?“ fragte Harry besorgt. McGonagall seufzte „denen geht es gut... und wir haben glück... keiner von ihnen hat dich erkannt... sie waren nur überrascht das Alice Blut trinkt, aber sonst haben sie zum glück nicht viel mitbekommen... wir haben es ihnen so erklärt das es einen Defekt im Zug gab und das mit Alice mussten wir ihnen aus dem Gedächtnis löschen“ Sie seufzte schwer „hoffen wir nur dass das niemals an die Öffentlichkeit kommt...“ Harry nickte „Gut... aber was macht Malfoy hier??“ Malfoy trat vor „nun wie schon gesagt... ich bin hier weil ich helfen will Voldemort zu töten... außerdem möchte ich das du die Ehe meiner Mutter annullierst...“ Harry riss die Augen auf „Warum sollte ich das können??“ fragte er fassungslos. Malfoy schnaubte „Du bist der letzte Erbe der Blacks also bist du das Oberhaupt der Familie... damit kannst du die Ehe ungültig machen... und genau das möchte ich... dafür bekommt ihr alle Infos die ich und meine Mutter über die Todesser haben“ Harry war sprachlos „Aber warum wollt ihr das ich das mache??“ Malfoy stöhnte auf „Meine Fresse Potter... mein Vater hat Mum und mich stunden lang gefoltert... warum sollten wir bei ihm bleiben wollen...“ er sagte das mit einer kalten stimme von unterdrückten Gefühlen. Harry nickte langsam „Okay... bring deine Mutter her... ich werde de Ehe annullieren...“ über das Gesicht von Malfoy huschte zum ersten mal seit Harry ihn kannte ein glückliches grinsen „Klar mach ich...“ sagte er Freudig nur um im selben Moment versteckte er sein Gefühle wieder hinter einer Eisigen Maske. Harry nickte und musste über Draco grinsen. „Sonst noch was??“ fragte er dann und als keine Antwort kam nickte Harry „Gut dann geh ich jetzt nach oben... ich muss mit Ginny reden...“ Bedrücktes Schweigen folgte ihm nach draußen und die Treppe nach oben und in Ginnys Zimmer.

hier bitte^ ein neues Chap... ich hab irgendwie das Gefühl das der Teil mit der Mitteilung von Rons Tod ein bisschen Herzlos ist... vllt änder ichs noch mal sag euch dann bescheid^^

Gefangen im inneren

Als Harry die Tür zum Zimmer leise öffnete hörte er von drinnen leise Stimmen immer wieder von ein paar Schiefen unterbrochen. Als er eintrat verstummten die Beiden Mädchen. Hermine stand sofort auf und ging zu Harry „Ich konnte ihr ausreden dir die Schuld an Ron zu geben... aber sie ist ziemlich fertig... rede mir ihr...“ Harry nickte und ging zu Ginny die, sich die Beine unters Kinn gezogen, auf dem Bett saß und ins Leere starrte. Vorsichtig setzte Harry sich neben sie und legte ihr einen Arm um die Schulter „Ginny... hör mir zu... es tut mir wirklich von Herzen Leid... ich wollte nie jemanden töten aber mein Schicksal als Vampir verbietet mir ein Leben ohne das töten und glaub mir es ist kein Vergnügen jede Nacht Leben in den Augen deiner „Nahrung“ erlischen zu sehen... ich kann dich nicht dazu zwingen mir zu vergeben und das will ich auch gar nicht. Aber du sollst wissen das ich da bin wenn du Probleme hast...“ Ginny legte ihren Kopf an seine Schulter und schniefte laut dann fing sie wieder an zu Weinen. Vorsichtig strich Harry Ginny über den Kopf um sie zu beruhigen. Hermine stand in der Tür und beobachtet ihren Freund und ihre beste Freundin, wie sich Ginny an Harry drückte und weinte.

Doch Plötzlich zuckte Harry zusammen und schleuderte Ginny von sich die mit einem Überraschten Gesicht auf dem Hosenboden laden. Harry indes Krümmte sich zusammen und begann aus sich heraus zu leuchten. Es war ein Unheimlich Grünes leuchten. Plötzlich stieß Harry ein lautes Brüllen aus und dann herrschte toten Stille. Harry viel wieder auf das Bett zurück und blieb regungslos liegen. Seine Augen starrten leer an die Decke und kein Funken von Leben flackerte darin. „Was war das den??“ fragte Ginny völlig verwirrt und ging zusammen mit Hermine langsam auf Harry zu der immer noch unverändert da lag. Ihre Ohren klingelten noch als schon die Tür aufflog und der Halbe Orden und Alice mit gezückten Zauberstäben rein kamen. „Was war den das? Hat sich ja angehört ob jemand grad einen Drachen foltert...“ fragte Tonks verwirrt als sie gemerkt hatten dass kein Angriff erfolgt war, dachten sie zumindest. Hermine und Ginny standen an dem Bett und starrten den Jungen Vampir an. Langsam traten auch die anderen an ihre Seite und sahen Harry an „was ist geschehen?“ fragte Alice und sag Harry mehr mit Interesse als mit Sorge an. Hermine erzählte mit Stockender Stimme was so eben geschehen ist und fragte dann „Was war das?? Wieso sieht er aus wie Tot??“ Alice lachte leise auf „nun erstens ist er schon lange tot nur halt nicht ganz... aber jetzt ist seine Seele gefangen... irgendwo in seinem Körper“ Auf Hermines Gesicht zeigte sich ein hauch des Erkennens wieder „oh...davon hab ich schon gelesen... es gehört ein Ordentliches Stück Magie dazu... und es wurde bisher so gut wie noch nie geschafft es wieder aufzuheben...“ setzte sie geschockt flüsternd hinzu. „Yapp so sieht's aus... man bräuchte einen Seelensucher dafür und die sind selten...“ murmelte Alice in Gedanken. Hermine hatte sich neben Harry niedergelassen und legte ihn ordentlich ins Bett so das er nicht fast am herunter fallen war. „und was machen wir jetzt??“ fragte sie und ihre Stimme klang als wäre sie kurz vorm Zerbrechen. Plötzlich ging die die Tür wieder auf und Malfoy kam gefolgt von einer nicht sehr erschöpft wirkenden Narcissa rein. „Wo ist Potter??? Unten haben sie gesagt er wäre hier...“ er stockte als er Harry mit weit aufgerissenen und an die Decke starrenden Augen im Bett liegen sag. „Er... hat... es getan...“ stammelte er. Und lies sich auf das gegen überstehende Bett sinken „Der Lord hatte vor ihm seine Seele einzusperren und ihn so verletzbar zu machen und ihm vielleicht sogar ein paar seiner Kräfte zu rauben... er hat Tagelang vor Harrys Geist gelauert bis dieser auch nur die kleinste Schwäche in seinem Okklumentik Schild zeigte dann hat er zugeschlagen...“ seufzte Draco. Narcissa trat langsam ohne auch nur ein Wort zu sagen an Harry heran, legte ihm die Hände an die Schläfen und ihre Stirn gegen seine. Dann schloss sie langsam die Augen. Hermine wollte schon etwas sagen aber Malfoy war an sie herangetreten und hielt ihr den Mund zu „Klappe... wenn du sie jetzt störst wird er nie mehr zurück kommen...“ zischte er sie an. Alice sah auf „ist sie etwa eine...?“ Draco nickte „Japp... Mum ist eine Seelensucherin...und eine verdammt gute würd ich meinen... nur dieses mal haben wir ein Problem... der Lord ist wahrscheinlich immer noch in Harrys Geist und ist dabei seine Fähigkeiten anzuzapfen“ wie auf ein Stichwort traten Schweißperlen auf Narcissas Stirn und sie zuckte angestrengt mit dem Mundwinkeln. „Scheiße...“ fluchte Malfoy „er hat sie bemerkt und greift nun sie auch noch an...“ IN diesem Moment flog die Tür zum zweiten Mal auf und herein kam... Fawkes. Er schwebte auf Harry und Cissa zu und lies sich ebenfalls neben Harrys Kopf nieder um dann seine kleinen Phönix Kopf neben Cissas Stirn zu legen. Dort wo sie sich berührten begann sich ein Goldenes Netz im Zimmer aus und der

Phönixgesagt erklang. Dann ging Harrys und Fawkes Körper in Flammen auf. Narcissa stieß einen schrei aus und fuhr zurück. Hermine stieß ebenfalls einen schrei aus und wollte zu Harry laufen genau so wie Ginny doch Beide wurde von Malfoy am Kragen gepackt „bleibt hier...“ Die beiden Brennenden Körper erhoben sich und flogen langsam auf sich zu bis sie sich berührten. Dann ging eine grelle Flamme durch das Zimmer und veranlasste alle anwesenden sich zu ducken. Als sie sich alle langsam wieder aufrichteten rissen sie vor erstaunen die Münder auf. Harry schwebte in einem Feuerwirbel der sich langsam in seinen Körper verzog. Dann wurde der Schwebzustand aufgehoben und Harry landete auf dem Boden. Um ihn herum auf dem Angesenkten Boden flackerten kleine Feuer. Hermine und Ginny rissen sie von Draco los und rannten zu Harry der sich nun stöhnend auf dem Boden regte und sich aufzurichten versuchte. „Der Lord hat es geschafft ihm fast die Hälfte seiner Kraft abzuzapfen... er müsste ziemlich geschwächt sein... aber ich hab keine Ahnung wie sich der Vogel darauf auswirkt...“ meldet sich Narcissa das erste mal zu Wort. Draco sah seine Mutter nachdenklich an „Seine halbe Kraft?? Das würde ja bedeuten das der Lord doppelt so stark wie vorher sein dürfte“ Die Anwesenden zogen zischend die Luft ein „DOPPELT so Mächtig??“ fragte Tonks ungläubig. Narcissa nickte „wenn nicht sogar noch mehr... ich konnte nicht genau erkennen wie viel er ihm geraubt hatte!“ Hermine und Ginny hatten Harry inzwischen auf die Beine gebracht auf denen er nun Schwankend stand. „Na Potter?? Wieder wach??“ fragte Draco mit einem Grinsen. Harry sah ihn verständnislos an, dann blickte er sich im Raum um und sah jeden einzeln an. „ich bin ein Träumer...“ murmelte er und trat schwankend einen Schritt vor und zog seine Arme von den Schultern der beiden Mädchen. „HARRY... Du musst dich hinlegen... das war zu anstrengend für dich...“ rief Hermine überrascht doch wieder murmelte Harry nur etwas von „Träumer“ und ging mit immer sicherer werdenden Schritten zur Tür. Draco warf seiner Mutter einen Fragenden Blick zu, die se Seufzte und erklärte weiter „Als ich ihn fand hat der Lord mit Visionen gefoltert... so weit ich mitbekommen habe müssen sie schrecklich gewesen sein... außerdem hab ich gesehen wie der Lord noch etwas mit sich gerissen hatte bevor wir von dem Phönix aus seinem Geist gefegt wurden. Ich glaube es waren ein Teil seiner Gefühle...oder etwas ähnliches“ toten Stille herrschte nun in dem Raum nur von Harrys Gemurmel unterbrochen. Plötzlich lachte Harry auf. Mit einem Rauschen schossen zwei Feuerflügel aus seinem Rücken mit einem Wink seiner Hand schoss eine riesen Stichflamme jagte die Wand in die Luft. „UND JETZT MACH ICH MEINE TRÄUME WAHR...“ mit einem Irren lachen schlug er mit den Flügen wodurch kleine Flammen von ihnen ausgingen dann flog er durch das Loch nach draußen. Die Gruppe sah ihm fassungslos nach.

Und wieder gehts weiter^^ Zurzeit hab ich endlich mal wieder ein paar Ideen xDD danke für das Kommi chap01^^ freut mich jedesmal das die die Story gefällt^^ und die Schwarzleser dürft mir auch gerne eins hinterlassen^^ würd mich freuen...

Sie sind Verhaftet, Mr. Potter

Doch plötzlich, mitten im Flug, als hätte er was vergessen, hielt Harry an und drehte um. Langsam kam er auf Hermine zu geschwebt und streckte ihr eine Hand hin „komm mit...“ in seinen Augen lag etwas flehendes, etwas das Hermine nicht mehr bei ihm gesehen hatte seit er zum Vampir geworden war. Langsam, als wolle sie ihn nicht verschrecken legte sie ihre Hand in seine und lächelte ihn an. Draco trat vor „POTTER DENK AN DEIN VERSPRECHEN...“ Harry sah ihn wie tief in Gedanken an „Ach so ja... Narcissa... hier mit Annulliere ich deine Ehe mit Lucius Malfoy... du bist frei macht was ihr wollt...“ Mit diesen Worten hob er Hermine hoch und flog mit ihr raus aus dem Haus und hinein in die Welt. Hermine blieb angesichts seines Tempos erst mal die Luft weg. Als sie sich dann an das Tempo und Harrys gleichmäßiges Flügelschlagen gewöhnt hatte genoss sie es sogar eng an Harrys Brust geklammert zu Fliegen.

„Wo fliegen wir hin??“ fragte sie leise. Doch Harry antwortete nicht man hörte nur das regelmäßige auf und ab seiner Flügel. Jedes mal wenn er mit ihnen schlug schossen kleine Flammen hervor nur um innerhalb von Sekunden wieder zu erlischen. Immer Schneller rasten sie über London hinweg bis Harry plötzlich in einen Sturzflug über ging bei dem Hermine laut aufschrie. Mit einem Schlag landeten sie vor der Telefonzelle die ins Ministerium führte. „Was machen wir hier Harry??“ fragte Hermine doch erhielt erneut keine Antwort. Langsam machte Harry ihr Angst. „Was machen wir hier...“ fragte sie erneut. Doch Harry ging wortlos zu der Telefonzelle und legte eine Hand an die Tür. Mit einem Lauten Donner explodierte die Zelle. Mit einem schnellen Sprung nach hinten konnte Hermine sich vor den herum fliegenden Metall und Glassplittern retten „Harry... was zum Teufel sollte das??“ Harry stand an dem Krater den er in dem Boden gesprengt hatte und sah traurig zu ihr herüber „Verzeih mir bitte, was ich tun werde...“ mit diesen Worten sprang er nach unten direkt in das Atrium des Ministeriums aus dem schon Erstaunte und Verängstigte Rufe drangen.

Hermine rannte zu dem loch und sah noch unten. Doch außer den Angsteinflößenden schreien war nichts zu sehen oder zu hören. Schnell hatte sie den Entschluss gefasst und sprang ebenfalls nach unten. Was sie dort sag lies ihr das Herz in die Hose rutschen. Harry wütete schrecklich, überall lagen bewusstlose Körper unter denen sich kleine Blutlachen bildeten aber so weit Hermine sehen konnte waren alle noch am Leben. Sie waren zwar verletzt doch hatte Harry keinen von ihnen ernsthaft verletzt. Plötzlich ploppte es ein paar Mal und 20 Auroren, darunter Tonks und Kingsley hatten Harry umstellt „Hör auf Harry... Was soll das alles??“ fragte Kingsley mit bedrohlich leiser Stimme. Harry der eben noch zum Sprung bereit auf dem Boden gekauert hatte, richtet sich auf und grinste, dann stürzte er sich auf die Auroren.

Diese Schossen sogleich fast 10 Schocker auf ihn die ihn alle auf die Brust trafen. Hermine schrie erschrocken auf und wollt zu ihm, doch Tonks streckte ihr einen Arm in den Weg „bleib stehen Hermine...“ Einer der Auroren trat vor zu dem Bewusstlosen Harry, setzte ihm seinen Zauberstab auf die Stirn und begann in einer seltsamen Sprache zu Murmeln. Dann erschien etwas wie ein Siegel auf Harry Stirn direkt über der Blitz Narbe. „Was haben die mir ihm gemacht???“ rief Hermine panisch. Solche Siegel bedeuteten nie was Gutes. „Sie haben seine Kräfte Blockiert... anderes können wir ihn nicht nach Askaban bringen...“ erklärte einer der Auroren sachlich. „ASKABAN??? WIESO SOLL ER NACH ASKABAN???“ schrie Hermine wütend. Tonks Schnaubte „Hermine sieh dich hier mal um... er hat das halbe Ministerium zusammen geflucht... und bis ihm der Prozess gemacht werden kann muss er nach Askaban... so ist das Gesetz... und das gilt auch für einen Vampir König...“ „aber... aber... das könnt ihr doch nicht machen...“ stotterte Hermine verzweifelt. Ein Großer, Stämmiger Auror grinste hönisch „ach... dann pass mal auf kleine...“ Er beugte sich zu Harry herunter und tippte ihn mit dem Zauberstab an und murmelte „Enervate“.

Harry schlug die Augen auf und schoss wie eine gespannte Feder nach oben. Der Auror der ihn eben wieder aufgeweckt hatte grinste noch mehr und schwang erneut den Zauberstab und Harry wurden die Arme gefesselt. Dieser sag völlig verdutzt das er die Fesseln nicht zerstören konnte so sehr er auch versucht Magie einzusetzen „Sie sind verhaftet Mr. Potter... wegen mehrfacher schwerer Körperverletzung... sie werden nach Askaban gebracht bis ihnen der Prozess gemacht werden kann...“ Hermine hätte schwören können in Harrys

Augen Freude aufblitzen zu sehen, doch es war zu kurz als das sie es danach mit Sicherheit hätte sagen können. „Na dann bringt mich halt hin...“ Die Auroren machten erst ein Verduzttes Gesicht, normalerweise fangen die Gefangenen spätestens jetzt an um Gnade zu flehen... aber noch nie, wirklich noch nie wurden sie aufgefordert ihn dahin zu bringen. Doch schnell gewannen sie ihre Fassung zurück und brachten Harry Schuppsend weg. Er drehte sich ein letztes mal um und sah Hermine an, er wusste genau das er sie nun für eine laaaange Zeit zum letzten mal sehen würde, schnell grinste er ihr noch mal zu dann wurde er um eine Ecke geschleift.

Sooo hier is ein neues Chap... ich hoffe das es euch gefallen hat und das ihr mir ein Kommi dalasst...
grinst